

11 2021

Markt Beobachtung

Das Kundenmagazin von HSBC für Investoren und Trader

Werbung

Optionsscheine
Zertifikate
Fonds

Aktien



Die richtigen Titel unter dem
Weihnachtsbaum



**Goldpreis im
Chart-Check:**

Ein verlorenes Jahr,
oder doch nicht?

HSBC Marktbeobachtung – Inhalt

Ausgabe 11 2021



Editorial



Aktuelles – Ausgewählte Termine



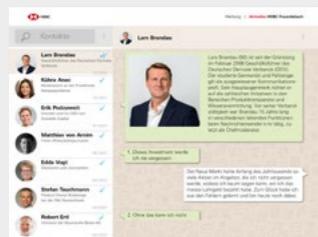
Aktuelles – Basiswerte im Fokus



Aktuelles – Neu auf Instagram



Aktuelles – Webinar-Termine



Aktuelles – HSBC Freundebuch



Märkte und Analysen – Aktien



Märkte und Analysen – Rohstoffe



Märkte und Analysen – Charttechnik



Titelstory – Aktien



Handverlesene – Aktien-/Indexzertifikate



Handverlesene – Capped Bonus-Zertifikate



Handverlesene – Discount-Zertifikate



HSBC Zertifikate-Akademie



Wissen: DAX®-Novemberzahlen



[Kontakt / Impressum](#)

[Rechtliche Hinweise](#)

[Werbehinweise](#)

[Bedienhinweise](#)

Alternative Geschenkideen

Über die weltweiten Lieferengpässe haben wir bereits in der [vergangenen Ausgabe](#) berichtet. Inzwischen schlägt nun auch der deutsche Buchhandel Alarm: Aufgrund aktueller Papierknappheit könnten Bücher zu Weihnachten ein knappes Gut werden. „Bei vielen Büchern wissen wir jetzt schon, dass vor Weihnachten kein Nachdruck mehr möglich ist“, sagte Jonathan Beck, Chef des C.H. Beck Verlags, kürzlich dem Handelsblatt.

Die Preise für die Papierherstellung schießen derweil in die Höhe. Eine Tonne Zellulose kostet mittlerweile 1.000 Euro. Ende 2020 waren es noch 650 Euro. Und auch der Preis für eine Tonne Altpapier hat mit 200 Euro ein noch nie da gewesenes All-Time-High erreicht. Grund für die Preisexplosion sind neben den Lieferketten-Schwierigkeiten steigende Energiepreise und der ebenfalls anhaltende Holzangel.

Viel Hoffnung, dass sich die Situation kurzfristig ändert, gibt es nicht: „Wenn der jetzige Bestand verkauft sein wird, kommt erst nächstes Jahr Nachschub“, so der C.H.-Beck-Chef. Höchste Zeit also, sich über alternative Weihnachtsgeschenke Gedanken zu machen. Und warum bei der allgemeinen Güterknappheit nicht mal etwas für das Depot verschenken?



Matthias Hüppe

In der aktuellen Ausgabe stellen wir Ihnen daher verschiedene Aktien als Geschenkidee für den Gabentisch vor. Und da das Sortiment der Buchverlage in der Regel von Sachbüchern über Ratgeber bis hin zu Romanen reicht, haben wir unsere Auswahl ebenfalls möglichst vielfältig angelegt: von Luxusmarken über Wachstumsaktien bis hin zu antizyklischen Titeln. Und für die Anlegerinnen und Anleger unter Ihnen, die auf Nachhaltigkeit Wert legen, haben wir ebenfalls etwas anzubieten. Ich hoffe, Sie werden fündig.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen entspannten Weihnachtseinkauf!

Ihr
Matthias Hüppe

Ausgewählte Termine

Wirtschafts- und Konjunkturdaten November 2021

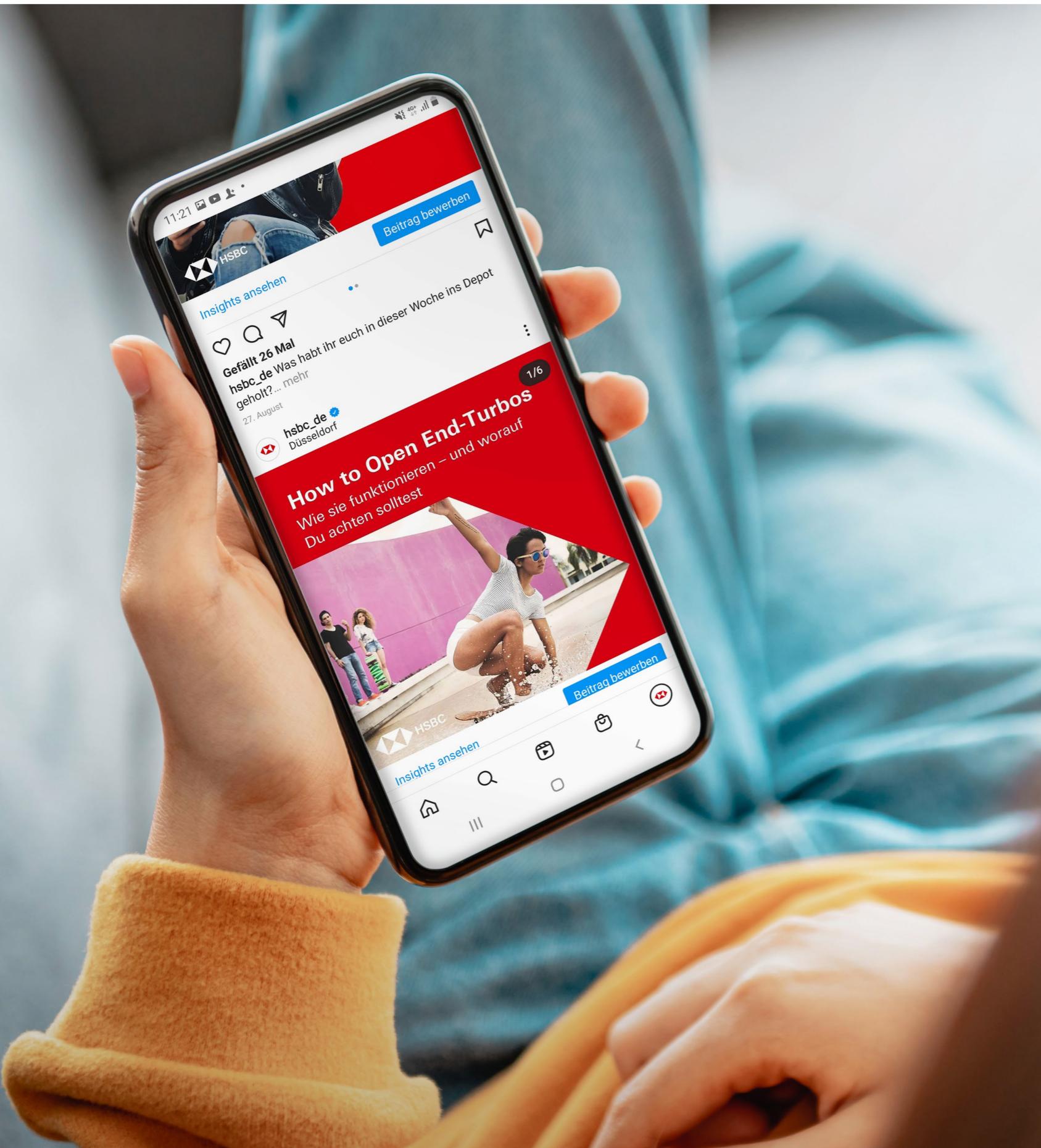
12.11.2021	08.00	DEU	Bruttoinlandsprodukt s.a. (Quartal)	26.11.2021	14.30	USA	Nicht militärische Investitionsgüter Aufträge ohne Flugzeuge
12.11.2021	16.00	USA	Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen	26.11.2021	14.30	USA	Auftragseingänge langl. Güter M/M, gesamt sa
14.11.2021	11.00	Euro	Bruttoinlandsprodukt s.a. (Jahr)	30.11.2021	02.00	China	NBS PMI Produktion
15.11.2021	03.00	China	Einzelhandelsumsätze (Jahr)	30.11.2021	02.00	China	PMI nicht-verarbeitendes Gewerbe
16.11.2021	08.00	DEU	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Jahr)	30.11.2021	11.00	Euro	Verbraucherpreisindex – Kernrate (Jahr)
16.11.2021	08.00	UK	ILO Arbeitslosenquote (3M)	30.11.2021	11.00	Euro	Verbraucherpreisindex (Jahr)
16.11.2021	08.00	UK	Arbeitslosenänderung	30.11.2021	14.00	DEU	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Jahr)
16.11.2021	11.00	Euro	Bruttoinlandsprodukt s.a. (Quartal)	30.11.2021	14.30	USA	Bruttoinlandsprodukt annualisiert
17.11.2021	08.00	UK	Verbraucherpreisindex (Jahr)				
17.11.2021	14.30	USA	Einzelhandelsumsätze (Monat)				
17.11.2021	14.30	USA	Controlling des Einzelhandels				
22.11.2021	02.30	China	PBoC Zinssatzentscheidung				
23.11.2021	09.30	DEU	Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe				
23.11.2021	09.30	DEU	Markit PMI Gesamtindex				
23.11.2021	10.00	Euro	Markit PMI Gesamtindex				
23.11.2021	10.30	UK	Markit PMI Dienstleistungen				
24.11.2021	20.00	USA	FOMC Protokoll				

Folgen Sie uns auf Instagram

Wir posten regelmäßig: Unsere meistgehandelten Produkte, kurze Erklärungen zu den Funktionsweisen unserer Produkte, Trading Hacks und vieles mehr.



https://www.instagram.com/hsbc_de/



Basiswerte im Fokus

Diese Basiswerte waren im Oktober besonders beliebt

06.10.2021

TeamViewer

Über 23 Prozent rutschte der Kurs von TeamViewer ab, nachdem die Zahlen des dritten Quartals die Anlegerinnen und Anleger schwer enttäuschten. Damit schloss die Aktie bei Handelsschluss mit 18,27 Euro mit einem neuen Allzeittief. Das Software-Unternehmen, dessen private Nutzung weiterhin kostenlos ist, senkte den Umsatzausblick für dieses Jahr und trägt nun die Konsequenzen in Form des Kursverlusts. Der geringeren Umsatzerwartung

setzen zudem große Investitionssummen in Sachen Marketing zu. TeamViewer hatte zuletzt Riesendeals mit dem Fußballclub Manchester United und dem Formel-1-Team Mercedes abgeschlossen.



Zu den
Produkten

15.10.2021

Infineon

Über den gesamten Oktober stieg die Infineon-Aktie nahezu stetig und ohne Rücksetzer an und konnte ein Plus von gut 25 Prozent verbuchen – woran lag es? Der deutsche Chiphersteller öffnete Ende September ein neues Werk in Villach in Österreich und investierte gut 1,6 Milliarden Euro. Passender Zeitpunkt – bereits zuvor haben wir über Chipmängel und Frachtprobleme insbesondere bei den Halbleitern und Chips geschrieben. Aufbauend darauf

bestätigte der DAX®-Konzern seine Prognose für das Jahr 2020/21 und gab einen Ausblick für das kommende Geschäftsjahr 2021/22 an seinem Kapitalmarkttag am 5. Oktober aus. Solide Zahlen und gutes Timing der Chipexperten haben der Aktie im Oktober dabei geholfen, die anderen DAX®-Werte abzuhängen. Auch die digitale Verbindung zweier Produktionsstandorte, Dresden und Villach, half einer effizienteren und kostengünstigeren Produktion. Die Größenvorteile sowie die digitale Zusammenarbeit sollen zu merkbar geringeren Kosten führen – und somit zu einer besseren Marge als bei anderen Chipherstellern.



Zu den
Produkten

Basiswerte im Fokus

Diese Basiswerte waren im November besonders beliebt

02.11.2021

HelloFresh

Der Kochboxen-Lieferant mit Sitz in Berlin lieferte am 1. November kräftige Zahlen und ließ die Aktie abheben. Auch am Folgetag stand HelloFresh auf Xetra noch im Fokus und konnte zum Schlusskurs einen Kursgewinn von stolzen 15 Prozent verzeichnen. Grund für die äußerst positive Stimmung nach Veröffentlichung des Q3-Berichts sind die durch und durch positiven Zahlen, besonders im Vergleich zum Vorjahres-Quartal: knapp 40 Prozent Wachs-

tum an aktiven Kunden, gefolgt von einem Umsatzwachstum von über 45 Prozent. Dieses Wachstum ist besonders bemerkenswert, da sich im Vorjahres-Quartal viele Kunden noch im Lockdown befunden haben und im dritten Quartal dieses Jahres trotz breiter Wiedereröffnungen weiterhin das Bestellen von Kochboxen neue Kunden anzieht. Dies wird von den Aktionärinnen und Aktionären wohl als Signal dafür genommen, dass das Bestellen von Kochboxen nicht nur ein Phänomen der „Stay at Home“-Zeit, sondern auch eine generelle und möglicherweise langfristige Trendbewegung sein könnte.



Zu den
Produkten

05.11.2021

Peloton

Peloton musste vom Schlusskurs des Vortages bis zur Eröffnung auf Xetra einen Kurseinbruch von circa 30 Prozent einbüßen. Der Aktienkurs des New Yorker Fitnessgeräte-Spezialist rauschte nachbörslich derart ab, da der Konzern die Umsatzprognose für das aktuelle Jahr deutlich reduziert hat und gleichzeitig mit höheren Logistik-Kosten zu kämpfen hat. Der um knapp eine Milliarde Dollar geringer erwartete Umsatz für 2021 sinkt nun im Mittel auf umge-

rechnet vier Milliarden Euro. Nach Angaben des Unternehmens liegt die geringere Profitabilität am gesenkten Preis ihres „Original Bikes“ bei gleichzeitig höheren Herstellungskosten.



Zu den
Produkten



Webinar-Termine für November 2021

„Risiko entsteht dann, wenn Anleger nicht wissen, was sie tun“. Dieses Zitat stammt von [Warren Buffett](#), der zu den einflussreichsten und erfolgreichsten [Börsengurus](#) gehört.

Mit unseren kostenlosen Webinaren, welche wir jeden Donnerstag für Sie halten, gehen wir mit Ihnen durch das gesamte Börsen-Alphabet. A wie Aktie, T wie Technische Analyse und Z wie Zertifikat sind nur wenige Beispiele. Verpassen Sie keinen Termin und informieren Sie sich unter www.hsbc-zertifikate.de/Webinare!

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich. Einfach 10 Minuten vor Beginn einschalten.

Stand: 09.11.2021

**Verpassen
Sie keinen Termin
und informieren Sie sich unter
www.hsbc-zertifikate.de/Webinare**
Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich. Einfach 10 Minuten vor Beginn einschalten.

Dienstag, 16.11.2021, 18.00 Uhr–19.00 Uhr
**Tipps und Tricks beim Trading –
der richtige Einsatz von Derivaten**

Event-Link für Tablet und Smartphone: [LINK](#)

Hier geht es ans Eingemachte. Unser Referent Julius Weiß teilt sein Expertenwissen für bereits erfahrene Trader. Wichtige Kennzahlen, Besonderheiten sowie Grundlagen des Money Managements stehen auf der Agenda.

Mittwoch, 24.11.2021, 18.00 Uhr–19.15 Uhr
Let's talk – Verbriefte Derivate
für fortgeschrittene Einsteiger (Zusammen mit dem
Anlegerclub der Börse Stuttgart)

Event-Link für Tablet und Smartphone: [LINK](#)

In diesem Webinar in Kooperation mit dem Anlegerclub der Börse Stuttgart stellen wir Wissenswertes zur Anlageklasse „verbriefte Derivate“ vor. Hier wird geklärt, wie die Produkte genau funktionieren und ob der Emittent „immer gewinnt“. Für das Webinar ist eine vorherige Anmeldung nötig!

Donnerstag, 02.12.2021, 18.30 Uhr–19.15 Uhr
Depotabsicherung in der Praxis –
wie Sie Ihr Depot winterfest machen

Event.-Nr. für Tablet und Smartphone: 949452

Ein abgesichertes Depot hilft vor starken Stürmen. In diesem Webinar zeigen wir Ihnen praktische Sicherungsbeispiele, um ein winterfestes Depot zu ermöglichen.

Donnerstag, 09.12.2021, 18.30 Uhr–19.15 Uhr
Tesla, BioNTech oder Amazon: Besonderheiten bei
Derivaten auf amerikanische Basiswerte

Event.-Nr. für Tablet und Smartphone: 196074

Gerade bei amerikanischen Basiswerten gibt es einige Besonderheiten. Sei es eine andere Währung, Handelszeiten oder lokale Gesetze. Was es hier zu beachten gibt, erläutert unser Referent Julius Weiß.

Mittwoch, 15.12.2021, 18.30 Uhr–19.30 Uhr
Best of 2021 – Blick hinter die Kulissen der
HSBC Zertifikate-Manufaktur

Event.-Nr. für Tablet und Smartphone: 190851

Bald liegt das Jahr 2021 hinter uns. Themen wie die andauernde Pandemie, DAX®-Erweiterung und Bundestagswahl oder auch Rohstoffknappheit prägten 2021. In diesem Webinar blicken wir zurück: Welche Lehren können Derivate-Trader ziehen und was erwartet uns 2022?

Donnerstag, 06.01.2022, 18.30 Uhr–19.30 Uhr
Charttechnischer Jahresausblick 2022

Event.-Nr. für Tablet und Smartphone: 786708

In unserer Sonderveranstaltung „Charttechnischer Jahresausblick“ zeigt unser Referent Jörg Scherer, Leiter der Technischen Analyse, eine charttechnische Roadmap für das Jahr 2022 auf. Seien Sie dabei, beim Blick in die Zukunft!

Verpassen
Sie keinen Termin
und informieren Sie sich unter
www.hsbc-zertifikate.de/Webinare

Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung möglich. Einfach 10 Minuten vor Beginn einschalten.



Kontakte


Lars Brandau

Lars Brandau

 Geschäftsführer des Deutschen Derivate
Verbands

10/2021


Kübra Anac

 Moderatorin an der Frankfurter
Wertpapierbörse

10/2021


Erik Podzuweit

 Gründer und Co-CEO von
Scalable Capital

07/2021


Matthias von Arnim


Freier Wirtschaftsjournalist

06/2021


Edda Vogt


Ökonomin und Journalistin

05/2021


Stefan Tauchmann

 Product Owner Brokerage
bei der ING Deutschland.

04/2021


Robert Ertl


Vorstand der Bayerische Börse AG

03/2021



Lars Brandau (56) ist seit der Gründung im Februar 2008 Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands (DDV). Der studierte Germanist und Politologe gilt als ausgewiesener Kommunikationsprofi. Sein Hauptaugenmerk richtet er auf die zahlreichen Initiativen in den Bereichen Produkttransparenz und Wissensvermittlung. Vor seiner Verbandstätigkeit war Brandau 15 Jahre lang in verschiedenen leitenden Funktionen beim Nachrichtensender n-tv tätig, zuletzt als Chefmoderator.

1. Dieses Investment werde ich nie vergessen:

Der Neue Markt hatte Anfang des Jahrtausends so viele Aktien im Angebot, die ich nicht vergessen werde, sodass ich kaum sagen kann, wo ich das meiste Lehrgeld bezahlt habe. Zum Glück habe ich aus den Fehlern gelernt und bin heute noch dabei.



Kontakte


Lars Brandau

Lars Brandau

 Geschäftsführer des Deutschen Derivate
Verbands


10/2021


Kübra Anac

 Moderatorin an der Frankfurter
Wertpapierbörse


10/2021


Erik Podzuweit

 Gründer und Co-CEO von
Scalable Capital


07/2021


Matthias von Arnim

Freier Wirtschaftsjournalist



06/2021


Edda Vogt

Ökonomin und Journalistin



05/2021


Stefan Tauchmann

 Product Owner Brokerage
bei der ING Deutschland.


04/2021


Robert Ertl

Vorstand der Bayerische Börse AG



03/2021

2. Ohne das kann ich nicht leben:

Okay, hier schreibt jeder: Familie. Bei mir ist es tatsächlich eher Kinderschokolade.

3. Das schiebe ich immer auf:

Rasenmähen, Geschirrspüler ausräumen, Müll rausbringen.

4. Zertifikate sind für mich:

... eine großartige Erfindung, die Privatanleger:innen ein deutliches Plus in der Vermögensallokation beschert. Es sind die einzigen Finanzprodukte, mit denen ich meine Positionen im Portfolio zielgerichtet aussteuern kann.



Kontakte


Lars Brandau

Lars Brandau

 Geschäftsführer des Deutschen Derivate
Verbands


10/2021


Kübra Anac

 Moderatorin an der Frankfurter
Wertpapierbörse


10/2021


Erik Podzuweit

 Gründer und Co-CEO von
Scalable Capital


07/2021


Matthias von Arnim

Freier Wirtschaftsjournalist



06/2021


Edda Vogt

Ökonomin und Journalistin



05/2021


Stefan Tauchmann

 Product Owner Brokerage
bei der ING Deutschland.


04/2021


Robert Ertl

Vorstand der Bayerische Börse AG



03/2021

5. Ich bin ein Fan von:

... meiner Familie. Davon, gemeinsam Zeit zu verbringen und etwas zu unternehmen.

6. Dafür würde ich meinen letzten Cent ausgeben:

Siehe unter: Worauf ich nicht verzichten kann.

7. Mit dieser Person würde ich gern für einen Tag tauschen:

Mit dem Dalai Lama: Ein Mensch mit einer tiefen inneren Ruhe, der sich für wirklich wichtige Dinge einsetzt.



Kontakte


Lars Brandau

Lars Brandau

 Geschäftsführer des Deutschen Derivate
Verbands

10/2021


Kübra Anac

 Moderatorin an der Frankfurter
Wertpapierbörse

10/2021


Erik Podzuweit

 Gründer und Co-CEO von
Scalable Capital

07/2021


Matthias von Arnim


Freier Wirtschaftsjournalist

06/2021


Edda Vogt


Ökonomin und Journalistin

05/2021


Stefan Tauchmann

 Product Owner Brokerage
bei der ING Deutschland.

04/2021


Robert Ertl


Vorstand der Bayerische Börse AG

03/2021

8. Die Börse ist für mich:

... ein immer wieder spannendes wirtschaftliches Mysterium, das deutlich mehr ist als lediglich ein ständiges Auf und Ab, an dem Menschen gewinnbringend teilhaben wollen.

„Habe ich für dich eingeklebt“:





Aktien: Neue Höchststände – was nun?

Eine alte Börsenweisheit lautet: Neue Höchststände sind Kaufkurse. Ginge es also ausschließlich nach Börsenweisheiten, so müssten wir uns von unserer seit inzwischen einem halben Jahr eingenommenen Position „Neutral“ lösen und Aktienbestände aufstocken. Bekanntlich handeln wir jedoch nicht auf Basis von Börsenweisheiten – so griffig und unterhaltsam diese auch sein mögen.

Das Umfeld für Aktienanlagen ist unseres Erachtens nach wie vor durchaus zwiespältig. Natürlich nehmen wir zur Kenntnis, dass sich die Konjunktur seit den pandemiebedingten Tiefschlägen kräftig erholt hat, und gehen auch davon aus, dass dies bis auf Weiteres Bestand haben wird. Auch die mehrheitlich positiven Berichte der nun praktisch abgeschlossenen Berichtssaison zum dritten Quartal sind uns nicht entgangen. Insoweit blicken wir auch nicht ängstlich auf die kommenden Monate, soweit es um die globalen Aktienmärkte geht. Dennoch gibt es auch bremsende Aspekte, die es aus unserer Sicht ratsam erscheinen lassen, den Optimismus ein wenig zu zügeln.

Zum einen bleibt der Zinsausblick bestenfalls gemischt. Die großen Zentralbanken sind schon längst nicht mehr unisono auf expansivem Pfad. Es ist inzwischen nicht mehr fraglich, ob ein „Tapering“ kommt. Lediglich der Startzeitpunkt und die Intensität werden noch diskutiert. Es ist also nahezu ausgemachte

Der Zinsausblick bleibt bestenfalls gemischt.

Sache, dass die massive Liquiditätsausweitung durch Zentralbanken nun auf Sicht zurückgeführt wird. Diese laufende Liquiditätszufuhr war es aber, die die Renditen auf tiefsten Levels gefangen hielt und zugleich zum Argument für die relative Attraktivität von Risiko Assets im Allgemeinen und Aktien im Besonderen wurde. Bei objektiver Betrachtung schwindet dieser relative Vorteil jedoch ceteris paribus, wenn die Zinslage sich beispielsweise als Ergebnis veränderter Zentralbankaktionen von den historischen Tiefständen löst.

Im Zinskontext sollte freilich auch die inzwischen offensichtlich hohe Inflation nicht allzu leichtfertig als irrelevant angesehen werden. Zwar wiederholen die großen Zentralbanken nahezu unisono die Meinung, dass die aktuellen Zahlen nur temporären Charakter haben. Diese Auffassung wurde lange auch von nahezu allen Marktteilnehmern geteilt. Doch hat sich inzwischen manch ein Volkswirt und Stratege aus diesem Lager verabschiedet. Es wird also gerade beim Zinsausblick darauf ankommen,

welche Sicht sich in den kommenden Monaten als richtig erweist. Glaubt der Kapitalmarkt vielleicht doch an länger anhaltend höhere Inflation, kann sich dies gegebenenfalls auch in steigenden Renditen niederschlagen, selbst wenn die Zentralbanken nicht sonderlich restriktiv werden. Das würde nicht nur die relative Attraktivität der Risiko Assets einschränken. Es könnte vielmehr auch zu erneuten Diskussionen über die Tragfähigkeit hoher Staatsverschuldung führen. Kaum vorstellbar, dass Derartiges die Märkte für Risiko Assets nicht beeinträchtigen würde.

Auf einem ganz anderen Blatt steht unseres Erachtens die Frage, welche weiteren Auswirkungen die gegenwärtig zu beobachtenden Störungen der Lieferketten auf die zukünftige Konjunkturentwicklung haben werden. Zwar scheint auch hier die

Können die positiven Konjunktur- und damit auch Gewinnerwartungen aufrechterhalten werden, wenn es zu anhaltenden Lieferengpässen kommt?

große Mehrheit der Marktakteure vorerst noch davon auszugehen, dass diese sich in überschaubarer Zeit wieder lösen, und auch wir reden gewiss nicht dem Gegenteil das Wort. Doch wie immer: Gerade in Zeiten relativ hoher Bewertungen kommt es weniger auf die Folgen positiver Szenarien an. Die große Frage ist: Was ist, wenn nicht? Konkret: Können die positiven Konjunktur- und damit auch Gewinnerwartungen aufrechterhalten werden, wenn es zu anhaltenden Lieferengpässen kommt? Wir haben bereits im letzten Kommentar Lieferprobleme bei Mobiltelefonen als Beispiel genannt. Eine Schwalbe macht zwar bekanntlich keinen Sommer. Dennoch halten wir es gegenwärtig für mehr als angebracht, das Augenmerk vor allem auf Quellen von potenziellem Gegenwind zu richten als auf die unbeschwerte Fortsetzung des vergangenen Umfelds nie dagewesener Liquiditätsunterstützung allein.

Um dem Ganzen noch ein letztes Argument hinzuzufügen: Auch das Thema Rohstoffe haben wir in unseren vergangenen Kommentaren wiederholt aufgegriffen. Setzen sich die Preissteigerungen in diesem Segment fort, bleibt zumindest dieser Block inflationstreibend einerseits und, jedenfalls für einige Unternehmen, ein Gegenwind auf der Kosten- und Margenseite. Schließlich ist nicht jedes Unternehmen unangefochtener Preissetzer.

Viele stehen in starker Konkurrenz mit entsprechend eingeschränkter Möglichkeit, Inputpreisdruck vollständig an den Kunden weiterzugeben. Ergebnis: Finden sich hier keine anderen Ausgleichsmöglichkeiten auf der Kosten- oder Effizienzseite, fallen Gewinnsteigerungen umso schwerer.

Mit diesen Argumenten fällt es uns gegenwärtig schwer, der eingangs zitierten Börsenweisheit zu folgen und unsere Grundeinschätzung zu ändern, nur weil manch ein Aktienmarkt neue historische Rekorde erklommen hat. Wir sehen weiterhin ein moderates Wachstumsumfeld nach der kräftigen Erholung im Anschluss an die vom Ausbruch der Pandemie ausgelösten Rückschläge. Das allein spricht in Kombination mit dem wenig verlockenden Zinsumfeld dafür, Positionen in Risiko Assets nicht verfrüht aufzugeben. Allerdings sprechen die geschilderten Risikoquellen unseres Erachtens eben auch nicht dafür, im jetzigen Umfeld im erhöhten Maße ins Risiko zu gehen. Wir bleiben deshalb bei Aktien „neutral“!



Babak Kiani

Ölpreisrally: immer noch kein Ende in Sicht



Bereits im September berichteten wir von den rasant ansteigenden Ölpreisen. Die Lage spitzt sich langsam zu, denn der Ölpreis des texanischen WTI (West Texas Intermediate) stieg seit Anfang Oktober bis Anfang November weiterhin an. Während sich die Energiepreise in luftige Höhen entwickeln, verlaufen die Gold- und Silberpreise zwar auch mit steigender Tendenz, allerdings in moderaterem Maße.

Die Inflationsraten in der EU und den USA steigen auf Rekordniveaus. Die Inflationsrate im Oktober betrug im Euroraum 4,1 Prozent. Dies entspricht einem Anstieg von 0,7 Prozent seit September. Die Inflationsrate im September in den USA lag bei 5,4 Prozent. Trotz der alarmierenden Inflationswerte entscheiden sich die Zentralbanken gegen eine Leitzinserhöhung. Am 03.11.2021 beschloss die US-Federal Reserve Bank, dass mit Zinserhöhungen

frühestens ab Mitte 2022 zu rechnen sei. Die EZB-Präsidentin Christine Lagarde äußerte sich ähnlich zu diesem Thema; laut der EZB-Chefin sei eine Zinserhöhung unwahrscheinlich. Doch wie wirkt sich die Entscheidung der Zentralbanken auf die Gold- und Silberpreise aus? Selbstverständlich reagierte der Goldpreis auf den anhaltend niedrigen Leitzins abrupt: Nach der Bekanntmachung des FOMC-Protokolls stieg der Goldpreis je Feinunze

Open End-Turbo Optionsschein auf Gold Future (Kontrakt Dez 21)

WKN	IT6S99
Knock-out-Barriere in USD	1.533,7634
Basispreis in USD	1.533,7634
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	16,08%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	6,20
Briefkurs in EUR	25,49

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 09.11.2021

Open End-Turbo Optionsschein auf Gold Future (Kontrakt Dez 21)

WKN	IT2Z87
Knock-out-Barriere in USD	2.128,3357
Basispreis in USD	2.128,3357
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	16,46%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	6,05
Briefkurs in EUR	26,08

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 09.11.2021



(31,1034768 Gramm) um circa 0,4 Prozent an. Auch Silber erfuhr einen leichten Kursanstieg um 1,08 Prozent. Während die Edelmetalle in langsamem Tempo voranschreiten, ist der Kursanstieg des schwarzen Golds nahezu unaufhaltsam: Vom 04.10.2021 bis zum 04.11.2021 ist der Preis des texanischen WTI um circa 4,2 Prozent gestiegen. Die Nordseeölsorte Brent erreichte sein Monatshoch im Oktober bei circa 86,5 US-Dollar.

Zinsentscheidung der Zentralbanken: So profitieren die Edelmetalle vom Erhalt des Status quo

Über den gesamten Oktober war ein Anstieg der Edelmetallpreise zu beobachten. Gold beendet den Monat Oktober mit einem Preis je Feinunze (31,1034768 Gramm) um die 1.795-US-Dollar-Marke.

Somit gewann Gold vom 04.10.2021 bis zum 04.11.2021 um circa 3,28 Prozent. Der Aufwärtstrend gilt auch für das beliebte Edelmetall Silber: Mit einem Gewinn von circa 10,91 Prozent beendet Silber den Oktober und notiert somit am 05.11.2021 bei 24,5 US-Dollar je Feinunze. Bei diesen eindeutigen Kurstrends stellt sich nun die Frage: Hat die Entscheidung der Zentralbanken, den Leitzins auf niedrigem Niveau zu lassen, einen Einfluss auf die Edelmetallpreise? Tatsächlich ist anzumerken, dass aufgrund der Liquiditätserhöhung an den Geldmärkten die Inflation in Niedrigzinsphasen ansteigt. Aufgrund dessen kaufen Anleger Edelmetalle wie Gold oder Silber, um sich vor der Entwertung ihres Geldes zu schützen. Durch die von der Leitzinsentscheidung ausgelöste erhöhte Nachfrage nach den Edelmetallen steigt also das Kurs-

Open End-Turbo Optionsschein auf Silber Future (Kontrakt Dez 21)

WKN	II4T09
Knock-out-Barriere in USD	20,7205
Basispreis in USD	20,7205
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	14,46%
Bezugsverhältnis	1,00
Einlösungstermin	open end*
Hebel	6,82
Briefkurs in EUR	3,07

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 09.11.2021

Open End-Turbo Optionsschein auf Silber Future (Kontrakt Dez 21)

WKN	II7RQE
Knock-out-Barriere in USD	27,777
Basispreis in USD	27,777
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	14,72%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	6,54
Briefkurs in EUR	0,32

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 09.11.2021



niveau. Die globale Goldnachfrage fiel im dritten Quartal 2021 augenscheinlich zwar um sieben Prozent, wie aus dem jüngsten Bericht des World Gold Councils zu den Gold-Nachfragetrends hervorgeht, allerdings ist dies hauptsächlich mit Abflüssen aus Gold-ETFs zu begründen. Denn im dritten Quartal 2020 machten die Gold-ETF-Zuflüsse 274 Tonnen aus, während im dritten Quartal 2021 ein leichter Ausfluss von 27 Tonnen zu verzeichnen ist. Im dritten Quartal betrug die gesamte globale Goldnachfrage laut Angaben des World Gold Councils 831 Tonnen. Die Nachfrage aus der Schmuckindustrie erhöhte sich um 33 Prozent auf 443 Tonnen. Auch der Technologiesektor fragte mit 84 Tonnen neun Prozent mehr nach als im Vorjahr. Mit 69 Tonnen traten zudem die Zentralbanken wieder als Netto-Käufer am Goldmarkt auf. Somit ist

der 7-prozentige Nachfragerückgang lediglich auf die Gold-ETF-Abflüsse zurückzuführen.

Die Preismechanik des gelben Metalls gilt auch für Silber. Da die Zentralbanken planen, den Leitzins zunächst nicht anzuheben, schlägt sich dies in einem steigenden Silberkurs nieder. Die Silbernachfrage steigt zum Ende des Jahres hin ebenfalls stetig. Vor allem Indien treibt die Nachfrage voran: Laut dem Ahmedabad Air Cargo Complex (AACC) liegen die Silberimporte nach Indien im Oktober 2021 bei 146 Tonnen. Da im Herbst die Feiertagssaison in Indien (Dussehra am 15.10.2021 und Diwali am 04.11.2021) beginnt, lagen die Importe und somit die Nachfrage nach Edelmetallen auf einem Jahreshoch. Die zu diesem Anlass importier-

Open End-Turbo Optionsschein auf Brent Crude Future (Kontrakt Dez 21)

WKN	IT8Q2D
Knock-out-Barriere in USD	67,8764
Basispreis in USD	67,8764
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	19,06%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,13
Briefkurs in EUR	1,41

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 09.11.2021

Open End-Turbo Optionsschein auf Brent Crude Future (Kontrakt Dez 21)

WKN	IT7TCZ
Knock-out-Barriere in USD	98,6237
Basispreis in USD	98,6237
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	17,63%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,48
Briefkurs in EUR	1,32

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 09.11.2021



ten Edelmetalle werden hauptsächlich für die Produktion von Schmuck verwendet.

Ölpreise: kurze Verschnaufpause während des Marathons

Am Morgen des 8. Novembers markierte der Ölpreis der Sorte Brent 83,39 US-Dollar. Aufgrund der Preiskorrektur zum Ende des Monats Oktober besteht lediglich ein 0,4-prozentiger Anstieg des Preises vom 08.10.2021 bis zum 08.11.2021. Beim US-amerikanischen WTI ist die Situation ähnlich, denn das texanische Öl erreichte am 08.11.2021 einen Preis von 81,95 US-Dollar pro Barrel. Vom 08.10.2021 bis zum 08.11.2021 entspricht dies einem Anstieg von 2,4 Prozent. Dies lässt zwar eine Verschnaufpause der Ölpreisrally vermuten, doch der Schein trügt: Trotz expliziten Drucks vonseiten der USA auf die OPEC+-Mitgliedstaaten wird die

Ölfördermenge nicht erhöht. Die petroleumproduzierenden Länder bleiben in ihren Fördervolumina konservativ. Der russische Energieminister Alexander Nowak teilte der Presse am 04.11.2021 mit, dass die Fördermenge um 400.000 Barrel pro Monat erhöht wird. Diese Entscheidung würde bis Ende 2022 gelten. Auf Rückfrage, weshalb die OPEC+-Mitgliedstaaten ihre Fördermengen trotz des Drucks von wichtigen Ölkonsumenten wie den USA, Japan oder Indien nicht bereit sind zu erhöhen, entgegnete der Energieminister Russlands, dass die globale Ölnachfrage momentan zwar groß sei, allerdings keine Garantie dafür bestünde, dass dies so bleibt. Denn laut dem russischen Energieministerium seien weitere pandemiebedingte Lockdowns möglich. Dies könnte die Ölproduzenten bei zu hohen Fördervolumen in Schwierigkeiten bringen, so Nowak.

Open End-Turbo Optionsschein auf WTI Crude Future (Kontrakt Nov 21)

WKN	IT9AVY
Knock-out-Barriere in USD	68,0754
Basispreis	68,0754
Typ	Call
Abstand zum Basispreis in %	17,59%
Bezugsverhältnis	1,00
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,55
Briefkurs in EUR	12,84

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 09.11.2021

Open End-Turbo Optionsschein auf WTI Crude Future (Kontrakt Nov 21)

WKN	IT7R9G
Knock-out-Barriere in USD	95,9488
Basispreis	95,9488
Typ	Put
Abstand zum Basispreis in %	16,22%
Bezugsverhältnis	0,10
Einlösungstermin	open end*
Hebel	5,94
Briefkurs in EUR	1,20

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 09.11.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

*Der Emittent ist berechtigt, die Wertpapiere mit unbestimmter Laufzeit (open end) insgesamt, aber nicht teilweise, zu kündigen. Details zur Kündigung durch den Emittenten sind in den allein maßgeblichen Wertpapierbedingungen geregelt.

Charttechnik: Goldpreis



Ein verlorenes Jahr – oder doch nicht?

Im bisherigen Jahresverlauf 2021 hat der Goldpreis nicht glänzen können. So zählt das Edelmetall zu den wenigen Assetklassen, deren Wertentwicklung in den ersten gut zehn Monaten negativ ausfällt. 2021 ist für den Goldpreis bisher also alles andere als ein Sahnejahrgang. Unsere Überschrift ist deshalb bewusst gewählt und dennoch nicht frei von Ironie. Schließlich haben die Edelmetallmärkte wichtige Konsolidierungen durchschritten, wodurch sich aktuell – aber auch über den Tellerrand hinaus für das Jahr 2022 – eine extrem spannende Ausgangslage ergibt.

Im Gegensatz zu unseren sonstigen (langfristigen) Gepflogenheiten beginnen wir unsere heutige Analyse gleich mit einem Blick auf den Tageschart des Edelmetalls. In dieser Zeitebene bestätigen die Dips vom August und September jeweils den Basisaufwärtstrend seit Ende 2015 (akt. bei 1.748 USD). Gleichzeitig besteht die Chance, dass sich die bisherigen Jahrestiefs bei 1.676/1.684 USD übergeordnet als die entscheidenden Leitplanen eines Doppelbodens erweisen. An dieser Stelle wird es interessant, denn das jüngste Low könnte sich zusätzlich als inverse Schulter-Kopf-Schulter-Formation entpuppen. Damit entsteht ein sogenanntes verschachteltes Kursmuster – nach dem Motto: „Kleiner Boden, großer Boden“. Bildlich gesprochen, steht der Goldpreis demnach vor einer Situation, in welcher der Abschluss einer kleinen Bodenbildung ein hinreichendes Anschlusspotenzial verspricht, um auch die größere Trendwende zu vollziehen. Die

Verschachteltes Kursmuster



Quelle: Refinitiv, tradesignal; Stand: 09.11.2021**, 5-Jahreschart im Anhang
Diese Angaben sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Rückeroberung der Glättungslinien der letzten 50 bzw. 200 Tage (akt. bei 1.780/1.790 USD) sorgt dabei für ein zusätzliches Ausrufezeichen, sodass die Hochs vom Juli/September bei 1.832/1.834 USD das nächste Anlaufziel definieren. Jenseits dieser Hürden wäre die oben genannte S-K-S-Umkehr tatsächlich komplettiert. Diese hält dann wiederum ein hinreichendes Anschlusspotenzial bereit, um auch den großen Doppelboden mit einem Spurt über das Juni-Hoch bei 1.916 USD zu vervollständigen.

P&F-Chart: der Signalgeber schlechthin!

Zu unseren Lieblingsansätzen gehören nicht nur die Analysen unterschiedlicher Zeitebenen, sondern wir sind auch vom Mehrwert der Verknüpfung unterschiedlicher Chartarten überzeugt. Anhand der Edelmetallentwicklung lässt sich unsere Herangehensweise derzeit exemplarisch verdeutlichen. So haben wir die Relevanz der Glättungslinien der letzten 50 bzw. 200 Tage oben bereits herausgearbeitet. Auch auf Point & Figure-Basis entsteht oberhalb der Marke von 1.800 USD ein wichtiges Kaufsignal, denn auf diesem Niveau bildet der Abwärtstrend seit dem Frühjahr 2020 zusammen mit den Hochs von 2011/12 einen wichtigen Kreuzwiderstand. Neben dem klassischen Candlestickchart sorgt also auch die in Europa etwas in Vergessenheit geratene Point & Figure-Darstellungsform für ein prozyklisches Einstiegssignal. Die Kombination aus dem Juni-Hoch und dem alten Allzeithoch aus dem Jahr 2011 bei 1.916/1.920 USD definiert nun das nächste Anlaufziel – ebenfalls eine Gemeinsamkeit der beiden unterschiedlichen Chartarten. Unter die Arme könnten dem Goldpreis dabei die saisonalen Rahmenbedingungen greifen. Sowohl die typische Entwicklung des 2. Halbjahres als auch das Verlaufsmuster des US-Nachwahljahres legen bis zum Jahresultimo zyklischen Rückenwind nahe.

Gold in EUR: verschachteltes Kursmuster – zum Zweiten!

Neben dem P & F-Chart liefert der Kursverlauf des Goldpreises in EUR möglicherweise einen wichtigen Fingerzeig. Schließlich

Point & Figure-Chart



Quelle: Refinitiv, tradesignal; Stand: 09.11.2021**, 5-Jahreschart im Anhang
Diese Angaben sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

präsentiert sich die technische Ausgangslage aus Sicht eines EUR-Investors ganz ähnlich zu den oben genannten Rahmenbedingungen. Im August kam es hier durch einen lehrbuchmäßigen Pullback zunächst zu einer idealtypischen Bestätigung des Bruchs des Korrekturtrends seit August 2020. Dank der Rückeroberung der 38-Wochen-Linie (akt. bei 1.509 EUR) sowie des Spurts über den flacheren Baissetrend der letzten 15 Monate (akt. bei 1.507 EUR) liegt hier bereits eine kleine Schulter-Kopf-Schulter-Formation vor (siehe Chart). Diese ist ebenfalls Teil des

Wichtige Vorlauffunktion?



Quelle: Refinitiv, tradesignal; Stand: 09.11.2021**, 5-Jahreschart im Anhang
Diese Angaben sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

größeren, unteren Umkehrprozesses. Mit anderen Worten: Aus EUR-Sicht ist der Goldpreis bereits einen Schritt weiter! Genau genommen sogar zwei, denn per jüngstem Wochenschlusskurs gelang dem Goldpreis in EUR auch der Spurt über die Nackenzone der großen Bodenbildung (akt. bei 1.565 EUR). Das verschachtelte Kursmuster entfaltet also seine volle Wirkung. Das Kursziel aus der S-K-S-Umkehr lässt sich auf knapp 1.700 EUR taxieren, während die längerfristige Trendwende sogar einen Anlauf in Richtung des bisherigen Allzeithochs vom August 2020

bei 1.758 EUR nahelegt. Der beschriebene Befreiungsschlag wird dabei durch eine Auffächerung der ehemaligen Abwärts-trendlinien sowie durch die neuen Einstiegssignale seitens des MACD und des Aroon untermauert. Neben der oben genannten Ausbruchsmarke können Anleger*innen vor allem die 38-Wochen-Linie (akt. bei 1.509 EUR) als Stop-Loss auf der Unterseite heranziehen. Per Saldo liefert der Goldpreis in EUR weiter eine vielversprechende Steilvorlage für den äquivalenten Ausbruch auf USD-Basis.

Stand: 09.11.21

Fazit: Aus unterschiedlichen Blickwinkeln heraus betrachtet, befindet sich der Goldpreis derzeit in einer vielversprechenden Ausgangslage. Deshalb sehen wir 2021 nicht als „verlorenes Jahr“. Vielmehr bietet sich dem Goldpreis die Chance, auf den letzten Metern des Jahres noch etwas Boden gutzumachen und den Grundstein für ein konstruktives Jahr 2022 zu legen. Doch das ist ein anderes Thema – eines für den großen Technischen Jahresausblick in der kommenden Ausgabe der Marktbeobachtung.



Jörg Scherer

Aktien

Die richtigen Titel unter dem
Weihnachtsbaum



Für alle, die es lieber etwas unaufgerechter mögen und an konstanten Umsatzentwicklungen partizipieren möchten.

Gemütliche Abende vor dem Kamin – Ideen für Silver Surfer



E.ON

Wofür bekannt?

Deutsches Energieversorgungsunternehmen mit Sitz in Essen und einer der größten Gasnetzbetreiber Europas.

Aktuelle Performance?

Das Umsatzwachstum ist im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8 Prozent auf 33 Mrd. Euro gestiegen. Die Kosten steigen ebenfalls: von 23 Mrd. auf 27 Mrd. Euro. Das bereinigte EBIT des Gesamtkonzerns wuchs gegenüber dem ersten Halbjahr 2020 um 45 Prozent auf 3,163 Mrd. Euro an.

Was könnte noch gehen?

Das Unternehmen geht aktuell davon aus, dass der bereinigte Konzernüberschuss im aktuellen Jahr noch die 2 Mrd. Euro Marke knacken kann. Besonders die Rückerstattung der Aufwendungen für den Erwerb von Reststrommengen sei hierfür ein Haupttreiber.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf E.ON.

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbemittel. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Gemütliche Abende vor dem Kamin – Ideen für Silver Surfer



Für alle, die es lieber etwas unaufgeregter mögen und an konstanten Umsatzentwicklungen partizipieren möchten.

American Water Works

Wofür bekannt?

Wasserversorgungsunternehmen mit Hauptsitz in New Jersey. Das Unternehmen versorgt nach eigenen Angaben 15 Millionen Menschen in 46 US-Staaten. 1886 gegründet, erfolgte der Börsengang 2008 an der New York Stock Exchange.

Aktuelle Performance?

Für das 3. Quartal konnten die Amerikaner ein geringes Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnen. Dieses stieg von 1,079 Mrd. US-Dollar hin zu 1,092 Mrd. US-Dollar. Der Netto-Gewinn lag mit 278 Mio. US-Dollar leicht über dem Vorjahreswert.

Was könnte noch gehen?

Ende Oktober kündigte American Water Works den Verkauf der „Homeowner Service Group“ für 1,275 Mrd. US-Dollar an. Das so freigesetzte Kapital soll zum Ausbau des Kerngeschäfts genutzt werden.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf American Water Works.

Henkel

Wofür bekannt?

Hersteller von Konsumgütern in den Geschäftsfeldern Laundry & Home Care, Beauty Care und Adhesive Technologies mit Hauptsitz in Düsseldorf. Nach eigenen Angaben der größte Klebstoff-Hersteller der Welt. Die Klebstoffe, Dichtstoffe und funktionalen Beschichtungen der Düsseldorfer kommen u.a. in der Automobil-, Verpackungs-, Elektronik- und Bauindustrie zum Einsatz.

Aktuelle Performance?

Das Adhesive Technologies-Geschäft trieb auch das Umsatzwachstum im 3. Quartal 2021 an. Der Gesamtumsatz stieg gegenüber 2020 um 3,5 Prozent auf rund 5,1 Mrd. Euro. Hingegen verzeichnet das Geschäftsfeld Beauty Care ein rückläufiges Umsatzwachstum von -3 Prozent.

Was könnte noch gehen?

Wegen der Preissteigerung bei den Materialkosten musste der Konzern seine Gewinnprognose für 2021 leicht korrigieren. Henkel geht nun von einem Umsatzwachstum von 6,0 bis 8,0% aus und erwartet eine bereinigte Umsatzrendite von rund 13,5 Pro-



Gemütliche Abende vor dem Kamin – Ideen für Silver Surfer



Für alle, die es lieber etwas unaufgeregter mögen und an konstanten Umsatzentwicklungen partizipieren möchten.

zent. Bis 2025 will der Konzern seine CO₂-Emission um 65 Prozent senken, bis 2040 will Henkel weltweit klimaneutral sein.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf Henkel.

Allianz

Wofür bekannt?

Weltweit tätiger Versicherungskonzern mit Sitz in München.

Aktuelle Performance?

Der Allianz-Konzern erwirtschaftete im Halbjahr 2021 ein operatives Ergebnis von 6,655 Mrd. Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 36,9 Prozent. Der Konzernumsatz erhöhte sich im Vergleich zu 2020 um 3,1 Prozent, von 73,495 Mrd. Euro auf 75,749 Mrd. Euro. Aus dem Halbjahresbericht der Allianz geht hervor, dass der Haupttreiber der positiven Entwicklung die Impfkampagne sowie die anhaltende wirtschaftspolitische Unterstützung

ist. Vor allem die Geschäftsbereiche der Lebens- und Krankenversicherungen waren die wichtigsten Umsatzbringer.

Was könnte noch gehen?

Aufgrund der Corona-Erholung sowie des Prämienwachstums im Lebensversicherungssektor erwartet das Management ein starkes Umsatzwachstum für 2021. Zudem profitiere der Konzern von einem durch die Pandemie ausgelösten höheren Risikobewusstsein, was die Absätze weiterhin nach vorne treiben soll. Der Konzern erwartet für den Rest des Jahres ein operatives Ergebnis von 12 Mrd. Euro, plus oder minus eine Milliarde Euro.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf Allianz.

Gemütliche Abende vor dem Kamin – Ideen für Silver Surfer



Für alle, die es lieber etwas unaufgeregter mögen und an konstanten Umsatzentwicklungen partizipieren möchten.

American Express

Wofür bekannt?

Amerikanisches Kreditkartenunternehmen mit 114 Millionen aktiven Karten (Stand: 2019). Darüber hinaus bietet das Unternehmen mit Hauptsitz in New York Bank- und Investmentdienstleistungen sowie Versicherungen an. Gegründet 1850 folgte der Börsengang an der New York Stock Exchange im Mai 1977.

Aktuelle Performance?

American Express dürfte von den Corona-Lockerungen und den daraus resultierenden erhöhten Reisetätigkeiten profitieren. Zumindest stieg der Umsatz im 3. Quartal um gut 25 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 10,928 Mrd. US-Dollar. Gleichzeitig stiegen die Ausgaben um knapp 30 Prozent. Vor allem im Bereich Marketing und Service-Support investieren die Amerikaner kräftig. Der Netto-Gewinn stieg im 3. Quartal auf 1.826 Mrd. US-Dollar. In den gesamten ersten neun Monaten 2021 wuchs er um 70 Prozent auf 6,341 Mrd. US-Dollar gegenüber 2020.

Was könnte noch gehen?

Im dritten Quartal hat American Express 2,6 Millionen neue Karten ausgegeben. Künftig will das Unternehmen noch stärker bei der jüngeren Zielgruppe (Millennials, Gen Z) punkten. Die damit in Zusammenhang stehenden Ausgaben stiegen um 38 Prozent.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf American Express.



Aktienideen
für Anlegerinnen
und Anleger, die
nicht nur ihrem
Kleiderschrank,
sondern auch dem
Depot etwas
Luxus gönnen
möchten.

Es funkelt und glitzert – Ideen für Luxus-Liebhaber



Hermès

Wofür bekannt?

Luxusunternehmen für Lederwaren, Seidenschals und Kleidungsartikel. Hauptsitz des Familienunternehmens ist Paris. Der Großteil der Produkte wird in Frankreich gefertigt. Das Einzelhandelsnetz umfasst 306 Geschäfte in 45 Ländern.

Aktuelle Performance?

Die Luxusmarke verkündete für das 3. Quartal 2021 einen Umsatz von 2,37 Mrd. Euro. Im Vergleichszeitraum 2020 waren es 1,80 Mrd. Euro. Das Nettoeinkommen betrug im ersten Halbjahr 2021 1,2 Mrd. Euro.

Was könnte noch gehen?

Hermès will die inländische Lederproduktion weiter ausbauen. Bis Ende 2021 sollen bereits zwei weitere Leder-Manufakturen in Frankreich eingeweiht werden. Weitere Werkstätten sind für die kommenden Jahre geplant. Trotz nach wie vor anhaltender Pandemie gehen die Franzosen mittelfristig von Erlöswachstum aus.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten
auf Hermès.



Es funkelt und glitzert – Ideen für Luxus-Liebhaber



LVMH

Wofür bekannt?

Branchenführer für Luxusgüter. Der Konzern besitzt die Rechte an 75 Marken. Dazu gehören u.a. Moët & Chandon, Louis Vuitton, Dior, Le Parisien und Veuve Clicquot. Der Konzern mit 150.000 Mitarbeitern weltweit hat seinen Hauptsitz in Paris.

Aktuelle Performance?

Der Umsatz des Luxuskonzerns belief sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2021 auf 44,2 Mrd. Euro. Das entspricht einer Steigerung von 46 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Sparte Kleidung & Lederwaren erreichte einen Rekordumsatz von 21,3 Mrd. Euro. Das Nettoergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf 5,3 Mrd. Euro.

Was könnte noch gehen?

LVMH bleibt sich treu und setzt auch weiterhin auf Luxus und Qualität. Mit dem Programm Life 360 hat der Konzern eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie aufgesetzt. Bis 2030 will der LVMH die eigenen CO₂-Emissionen um 55 Prozent reduzieren.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf LVMH.

Kering

Wofür bekannt?

Mode- und Accessoires-Konzern aus Frankreich mit Hauptsitz in Paris. Zu den Kering-Marken gehören u.a. Gucci, Alexander McQueen oder Girard-Perregaux. 1963 gegründet, erfolgte 1988 der Börsengang.

Aktuelle Performance?

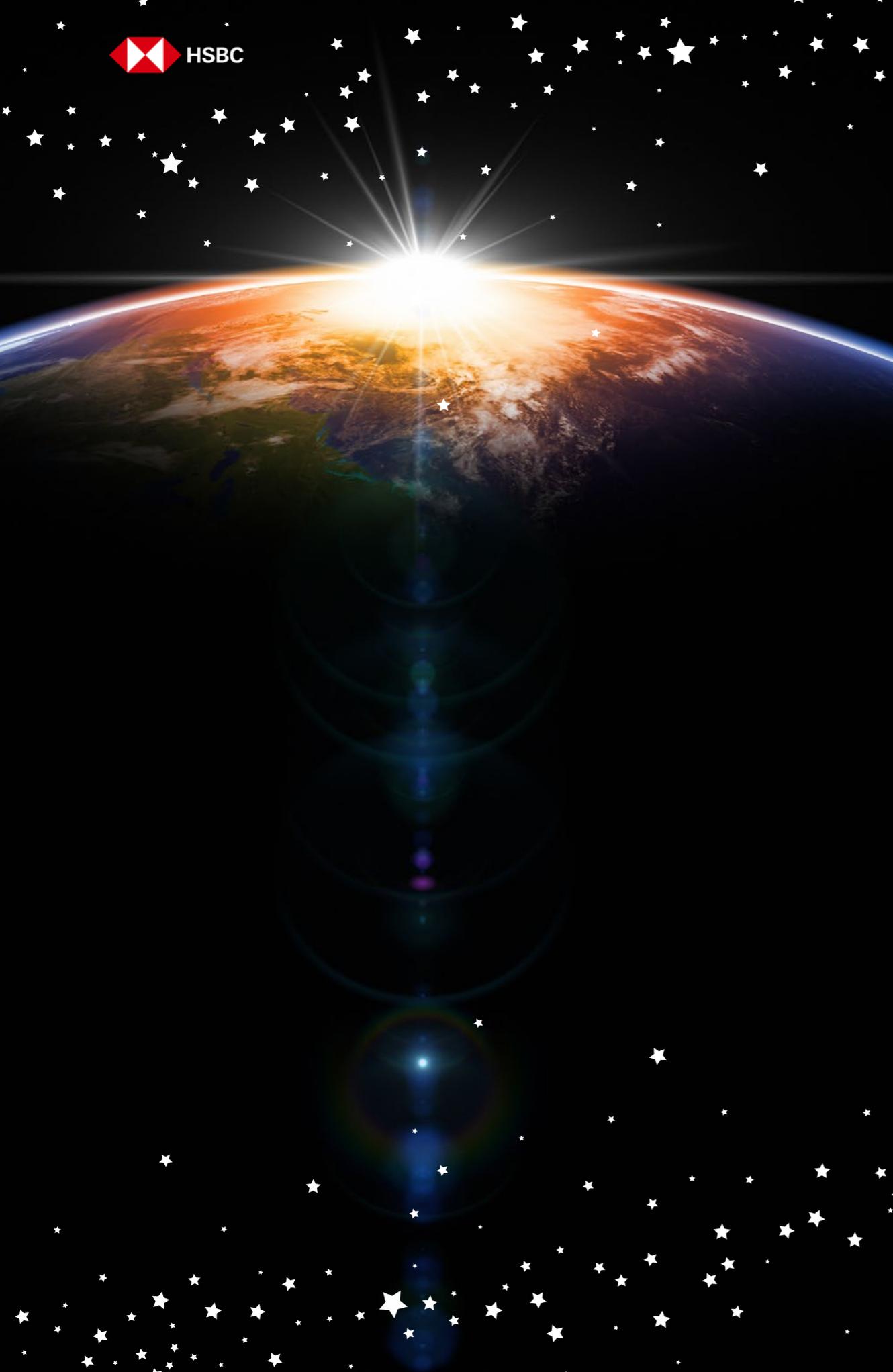
Kering erwirtschaftete im dritten Quartal 2021 einen Umsatz von 4,19 Mrd. Euro. Damit erreicht der Luxuskonzern ein Plus von 12,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Gegenüber 2019 stiegen die Umsätze um 10 Prozent. Getrieben wurde das Ergebnis vor allem von Nordamerika, Westeuropa und Japan.

Was könnte noch gehen?

Kering will künftig die E-Commerce-Plattformen noch weiter ausbauen. Außerdem investieren die Pariser in die technologische Infrastruktur.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf Kering S.A.



Weihnachten im All?

Ideen für Zukunftspioniere



Tesla

Wofür bekannt?

Hersteller von Elektroautos, Batteriespeichern und Photovoltaikanlagen mit Hauptsitz in Palo Alto, Kalifornien.

Aktuelle Performance?

Das Unternehmen erwirtschaftete laut 3. Quartalsbericht 2021 eine Umsatzrendite von 14,6 Prozent. Die Umsätze für das 3. Quartal stiegen im Vorjahresvergleich um 57 Prozent. Dies entspricht 13,757 Mrd. US-Dollar. Das Konzern-EBITDA erhöhte sich im Vergleich zum 3. Quartal 2020 von 1,807 Mrd. US-Dollar auf 3,203 Mrd. US-Dollar, ein Anstieg von 77 Prozent.

Was könnte noch gehen?

Das Management von Tesla erwartet in den nächsten Jahren eine jährliche Wachstumsrate von 50 Prozent, unter der Annahme, dass globale Lieferketten und Rohstoffangebote stabil bleiben. Tesla berichtet im 3. Quartalsbericht, dass genügend Liquidität bestünde, um die Expansionspläne fortzusetzen. Tesla arbeitet zurzeit am neuen Tesla Model Y und plant dieses bis Ende des Jahres in Berlin und Austin, Texas zu produzieren.

 **Hier** gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf Tesla.

Weihnachten im AI?

Ideen für Zukunftspioniere



Salesforce

Wofür bekannt?

US-amerikanisches Softwareunternehmen mit Hauptsitz in San Francisco, Kalifornien. Salesforce bietet Cloud-Computing-Lösungen für Unternehmen an. Dazu gehört u.a. Sales Cloud, ein intelligentes Vertriebstool, das Unternehmen bei der Kundenakquise, dem Lead Management oder der Kundenbindung unterstützt.

Aktuelle Performance

Das Unternehmen erwirtschaftete laut Halbjahresbericht 2021 eine Umsatzrendite von 5,2 Prozent. Die Umsätze für das 2. Quartal im Vorjahresvergleich stiegen um 23 Prozent. Dies entspricht momentan 6,34 Mrd. US-Dollar. Der operative Cash Flow lag im 2. Quartal 2021 bei 0,39 Mrd. US-Dollar. Dies entspricht einer zehnpromzentigen Senkung seit dem zweiten Quartal 2020.

Was könnte noch gehen?

Das Management von Salesforce.com erwartet für das 3. Quartal einen Umsatz von 6,79 Mrd. US-Dollar. Zudem wurde laut Zwischenbericht 2021 die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2021 angehoben, auf 26,3 Mrd. US-Dollar. Da das Unter-

nehmen in der Entwicklung und dem Vertrieb von Customer-Relationship-Management-Systemen (CRM) marktführend ist, plant Salesforce.com diese Sparte zu stärken und auszubauen.



gelangen Sie zu unseren **Knock-out-Produkten** auf **Salesforce**.

CrowdStrike

Wofür bekannt?

US-amerikanisches Unternehmen für Informationssicherheit und Cyberschutztechnologie aus Kalifornien. Grundpfeiler ist die Falcon-Plattform, eine Cloud-native Endgerätschutzplattform, die sich auf KI stützt. Gegründet wurde das Unternehmen 2011.

Aktuelle Performance?

Das Unternehmen erwirtschaftete im 2. Quartal 2022 gut 337,7 Mio. US-Dollar an Umsatz, was ein Wachstum von gut 70 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bei 199 Mio. US-Dollar darstellt. Ähnliches Wachstum gab es im Abo-Bereich, hier wuchsen die Umsätze auf 315,8 Mio. US-Dollar, ein Zuwachs von 71 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. CrowdStrike macht



Weihnachten im AI?

Ideen für Zukunftspioniere



aktuell Verluste. Das Unternehmen hat Q2-2022 einen Nettoverlust von 57,3 Mio. US-Dollar gemeldet, verglichen mit 29,99 Mio. US-Dollar im Vorjahreszeitraum.

Was könnte noch gehen?

CrowdStrike gewann 1.660 neue Software-Abonnenten im 2. Quartal hinzu und kam somit auf insgesamt 13.080 Abonnenten. Dies stellt ein jährliches Abonnenten-Wachstum von 81 Prozent dar. Die Software gewann Integrationspartner wie Google Cloud für eine breitere Nutzerbasis. CrowdStrike erwartet für das gesamte Fiskaljahr 2022, welches am 31.01.2022 endet, einen Umsatz von 1,391 bis 1,409 Mrd. US-Dollar.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf CrowdStrike.

IBM

Wofür bekannt?

US-amerikanisches IT-Beratungsunternehmen aus New York. Die bekanntesten Dienstleistungen von IBM sind Cloud-Services, in denen andere Unternehmen ihre Daten sicher speichern können.

Mit Blockchain, Internet of Things und Künstlicher Intelligenz setzen die Amerikaner auf Schlüsseltechnologien.

Aktuelle Performance?

Die Umsätze für das 3. Quartal stiegen um 0,3 Prozent im Vergleich zum 2. Quartal. Diese entsprechen momentan 17,6 Mrd. US-Dollar. Der Free Cash Flow lag im 3. Quartal des Jahres 2021 bei 11,1 Mrd. US-Dollar. Das Unternehmen konnte seine Schulden um 7 Mrd. US-Dollar seit Ende 2020 reduzieren. IBM erwirtschaftete laut Quartalsbericht einen Gewinn von 8,5 Mrd. US-Dollar. Getrieben wird das Ergebnis vor allem von den verkauften Cloud-Dienstleistungen.

Was könnte noch gehen?

Das IBM-Management erwartet für den Rest des Jahres 2021 eine Erhöhung des Free Cash Flow auf 11 bis 12 Mrd. US-Dollar. In Zukunft wollen die Amerikaner das Cloud-Geschäft weiter ausbauen und weiter in neue Technologien investieren. Immerhin: Im Sommer dieses Jahres nahm IBM seinen ersten kommerziellen Quantencomputer in Europa in Betrieb.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf IBM.

Weihnachten im AI?

Ideen für Zukunftspioniere



Amazon

Wofür bekannt?

Der US-Gigant Amazon steht mittlerweile nicht mehr nur für Onlineversandhandel, sondern auch für Video-Streaming, Gaming und Cloud-Services.

Aktuelle Performance?

Der operative Gewinn im 3. Quartal fiel im Vergleich zum Vorjahresquartal mit 4,9 Mrd. US-Dollar 20 Prozent geringer aus, während der Umsatz vergleichsweise um gut 15 Prozent anstieg. Lieferschwierigkeiten und fehlende Arbeitskräfte bereiten dem Konzern derzeit Schwierigkeiten.

Was könnte noch gehen?

Da sich der Gewinn des Amazon-Konzerns negativ entwickelte, versucht der Amazon-CEO Andy Jassy die Investoren mit langfristigem Wachstum zu beruhigen. Aufgrund der aktuellen Lieferengpässe sei der Amazon-Absatz stark eingebrochen, weshalb das Unternehmen im nächsten Quartal ebenfalls mit einer hohen Kostenbürde rechnet. Laut 3. Quartalsbericht soll sich dieser Zustand langfristig allerdings wieder normalisieren.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf Amazon.



Wasserstoff, Solarenergie, vegane Burger oder laktosefreie Haferdrinks – wer in nachhaltige Branchen oder Produkte investieren möchte, wird derzeit mehr als fündig. Wir stellen ihnen beispielhaft vier Unternehmen vor.

Wenn nicht nur der Baum grün sein soll – **Ideen für nachhaltige Unternehmen**



Beyond Meat

Wofür bekannt?

US-amerikanischer Nahrungsmittelhersteller. Im Zentrum der Produktion steht die Herstellung von veganem Fleisch. Mit dem Börsengang 2019 war Beyond Meat das erste börsennotierte Unternehmen, das ausschließlich vegane Lebensmittel produziert.

Aktuelle Performance?

Das Unternehmen enttäuschte mit seinen Q3-Zahlen die Erwartungen der Investoren. Beyond Meat erreichte im 3. Quartal ein Umsatzwachstum von 13 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Umsatz stieg damit auf 106,4 Mio. US-Dollar. In der Vergangenheit hatte das Unternehmen stärkeres Wachstum gezeigt. Der Nettoverlust belief sich auf 54,8 Mio. US-Dollar.

Was könnte noch gehen?

Für das 4. Quartal erwarten die Amerikaner einen Umsatz zwischen 85 und 110 Mio. US-Dollar.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf Beyond Meat.

Wenn nicht nur der Baum grün sein soll – **Ideen für nachhaltige Unternehmen**



First Solar

Wofür bekannt?

Anbieter von Photovoltaik-Systemlösungen und Hersteller von Photovoltaik-Dünnschichtmodulen. Neben den USA gibt es auch Produktionsstandorte in Deutschland und Malaysia. Laut Unternehmensangaben hat die Modultechnologie von First Solar den kleinsten CO₂-Fußabdruck, die schnellste Energierücklaufzeit und den niedrigsten Wasserverbrauch aller Solartechnologien auf dem Markt.

Aktuelle Performance?

Der Umsatz im 3. Quartal sank gegenüber dem vorangegangenen Quartal um gut 37 Prozent auf 583,5 Mio. US-Dollar. Grund für den gesunkenen Umsatz seien laut Unternehmensangaben geringere Einnahmen im Systemsegment. Der Nettogewinn für das 3. Quartal betrug 51 Mio. US-Dollar.

Was könnte noch gehen?

First Solar bleibt auf Wachstumskurs. Aktuell baut das Unternehmen eine neue Fabrik in Ohio. Eine weitere Produktionsstätte soll in Indien entstehen. Bis 2050 will First Solar klimaneutral sein. Bis

2028 sollen 20 Prozent der CO₂-Emission reduziert werden, bezogen auf die Emission von 2020.



gelangen Sie zu unseren **Knock-out-Produkten** auf First Solar.

Oatly

Wofür bekannt?

Weltweit führender Hersteller von Haferdrinks mit Hauptsitz in Malmö, Schweden. Alle Produkte des Unternehmens sind frei von Milch und Soja-Eiweiß. Zu den Investoren des Unternehmens gehören u.a. die Moderatorin Oprah Winfrey, die Schauspielerin Natalie Portman und der Investmentfonds Blackstone.

Aktuelle Performance?

Der Haferdrinkhersteller erzielte im 2. Quartal 2021 ein Rekordumsatz von 528 Mio. US-Dollar. Mit 54 Prozent erwirtschaftete das Unternehmen den größten Teil der Umsätze im EMEA-Raum. In Asian konnte Oatly u.a. McDonald's und KFC als Vertriebspartner gewinnen. Für das 2. Quartal weist Oatly ein negatives EBITDA

Wenn nicht nur der Baum grün sein soll – **Ideen für nachhaltige Unternehmen**



von 32 US-Dollar aus. Die Verluste fallen daher stärker aus als im Vorjahresquartal. Grund dafür seien Wachstumsinvestitionen, mehr Mitarbeiter und Ausgaben für Branding und Marketing. (Die Q3-Zahlen werden erst nach Redaktionsschluss veröffentlicht.)

Was könnte noch gehen?

Oatly setzt weiter auf Innovationen. So kündigte das Unternehmen Ende Oktober Pläne für die Eröffnung eines neuen Forschungszentrums an der Universität Lund in Schweden an. Im August gab Oatly an, für das Jahr 2021 ein Umsatzwachstum von 64 Prozent gegenüber Vorjahr zu erwarten.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf Oatly.

Nel ASA

Wofür bekannt?

Norwegisches Unternehmen, das Lösungen für die Herstellung, Speicherung und Verteilung von Wasserstoff anbietet. Nach eigenen Angaben ist Nel ASA der weltweit größte Elektrolyseuren-Hersteller.

Aktuelle Performance?

Das Unternehmen erwirtschaftete im 3. Quartal 2021 einen Umsatz von 27,5 Mio. US-Dollar. Im 3. Quartal 2020 waren es noch 17,2 Mio. US-Dollar. Der Nettoverlust belief sich im abgelaufenen Quartal auf 60,9 Mio. US-Dollar.

Was könnte noch gehen?

Das Unternehmen will weiter in die PEM-Technologien investieren sowie in die Technologien zur schnellen und zuverlässigen Unterstützung bei der Wasserstoffbetankung für schwere Laster.



gelangen Sie zu unseren Knock-out-Produkten auf Nel ASA.

Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Volkswagen: Chancen und Hürden

Der in Wolfsburg ansässige Automobilhersteller Volkswagen hegt Smart Factory-Ambitionen. Laut eigenen Aussagen plant das Unternehmen die Implementierung von 5G-Technologien im Volkswagen-Stammwerk in Wolfsburg. Momentan wird das zentrale Entwicklungszentrum des Stammwerks mit der neuen Technologie ausgestattet, um zu testen, ob sie für den industriellen Serieinsatz geeignet ist. Die 5G-Funkfrequenz soll der schnelleren und effizienteren Übertragung von Daten während des Produktionsprozesses dienen. Unter dem Projektnamen „ACCELERATE“ möchte der Konzern die Smart Factory-Vorhaben in die Tat umsetzen.

Hierzu gehört nicht nur die 5G-Technologie, sondern auch der Einsatz von intelligenten Robotern oder Fahrerlosen Transportsystemen (FTS). Beate Hofer, CIO des Volkswagen-Konzerns, äußerte sich zu den Investitionen in die 5G-Technologie wie folgt: „Für die flexible Produktion der Zukunft ist eine leistungsfähige und drahtlose Kommunikation, die in Echtzeit erfolgt, von entscheidender Bedeutung. 5G kann ein solcher Treiber des Industrial Internet of Things sein. Wir wollen daher umfassende Erfahrungen in dem

Produkt	Chart	Kriterien
Aktien-/Indexanleihe auf VW Vz		
WKN		TT8907
Rückzahlungstermin		27.01.2023
Basispreis in EUR/Pkt.		180,00
Max. Rendite abs. in %		12,12
Max. Rendite in % p.a.		10,04
Zinssatz in % p.a.		8,80
Kurs Basiswert in EUR/Pkt.		184,56
Verkaufspreis in %		98,57
Bezugsverhältnis		5,5556
Stückzinsen in EUR		9,1616

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de), Stand: 10.11.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbeprospekt. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Betrieb und industriellen Einsatz von 5G sammeln“. Dies vermittelt bezüglich der genannten Vorhaben ein selbstbewusstes Bild des Unternehmens.

Allerdings stellen sich hier auch einige Probleme ein: Der momentane Mangel an Halbleitern und wichtigen Rohstoffen, welche essenziell für die Produktion von Technologieprodukten sind, erschwert die Anschaffung und Entwicklung von Smart Factory-Systemen. Da auch Volkswagen selbst Produktionskapazitäten aufgrund des globalen Chip-Mangels einbüßen musste, stellt sich die Frage, wie schnell Volkswagen seine Investitionsziele erreichen kann.

Die Aktienanleihe (WKN: [TT8907](#)) auf den Basiswert Volkswagen Vz. bietet einen Zinssatz von 8,80% p.a. Oberhalb des Basispreises von 180,00 EUR ist eine Partizipation an Kursanstiegen nicht möglich. Die Rückzahlung ist daher – in Abhängigkeit zum Referenzkurs des Basiswerts am Bewertungstag – auf den Nennbetrag zzgl. Zinsen begrenzt. Fällt die Kurserwartung zwischen Verlustschwelle und Outperformance-Punkt der Aktienanleihe, kann es sich lohnen, die Aktienanleihe als Alternative zum Direktinvestment in Betracht zu ziehen.

Produkt Chart Kriterien

5-Jahres-Chart zu VW Vz



5-Jahres-Chart, 01.11.2016 – 10.11.2021

Quelle: Thomson Reuters

Transaktionskosten und Ihr Depotpreis sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bitte beachten Sie die Beispielrechnung, die Sie in den rechtlichen Hinweisen dieser Ausgabe finden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

<u>Produkt</u>	<u>Chart</u>	Kriterien
----------------	--------------	-----------

Auswahlkriterien

Es werden nur Aktienanleihen angezeigt, ...

- ... deren Briefkurs zwischen 96% und 103% liegt,
- ... deren bisherige Laufzeit maximal 5 Monate betrug,
- ... deren Restlaufzeit maximal 24 Monate beträgt,
- ... deren Zinssatz p.a. mindestens 6% beträgt,
- ... deren maximale Rendite p.a. mindestens 5% beträgt.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Weitere Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Basiswert	WKN	Rückzahlungs- termin	Basispreis in EUR/Pkt.	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Zinssatz p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt.	Verkaufs- preis in %	Bezugs- verhältnis	Stückzinsen in EUR
adidas	TT88H3	23.09.2022	290,00	10,99	12,73	11,60	279,25	99,00	3,4483	12,0767
Airbus	TT88PM	23.09.2022	116,00	10,51	12,18	11,00	115,69	98,97	8,6207	11,4521
Allianz	TT88HA	23.09.2022	200,00	7,35	8,52	10,80	203,15	101,76	5,0000	11,2438
Aurubis	TT7WWJ	24.06.2022	76,00	8,63	14,06	11,10	75,81	98,02	13,1579	38,9260
BASF	TT88JH	27.01.2023	60,00	9,73	8,05	6,40	61,61	98,12	16,6667	6,6630
Brenntag	TT88KW	24.06.2022	78,00	6,52	10,62	7,90	79,04	98,38	12,8205	8,2247
Covestro	TT88M9	27.01.2023	54,00	12,37	10,24	9,10	55,07	98,67	18,5185	9,4740
DAX®	TT88FE	23.09.2022	15.600,00	4,87	5,64	6,80	15.992,00	100,92	0,0641	7,0795
Delivery Hero AG	TT88NN	27.01.2023	112,00	18,92	15,66	12,70	108,25	96,78	8,9286	13,2219
Deutsche Bank	TT88MC	24.06.2022	11,00	10,81	17,61	16,10	10,97	99,00	90,9091	16,7616
Deutsche Telekom	TT7DFQ	24.06.2022	16,50	7,14	11,64	7,50	16,56	97,40	60,6061	34,7260
Duerr	TT88PC	25.03.2022	39,00	6,31	17,32	16,00	39,04	99,45	25,6410	16,6575
EURO STOXX 50®	TT88FR	23.09.2022	4.300,00	6,35	7,35	9,10	4.334,25	101,36	0,2326	9,4740
Evonik	TT88QB	23.09.2022	28,00	9,09	10,53	9,60	27,82	99,18	35,7143	9,9945
Evotec	TT88QM	23.09.2022	42,00	12,22	14,15	12,40	41,39	98,51	23,8095	12,9096
Fresenius	TT88R9	23.12.2022	39,00	12,21	10,98	7,40	37,96	96,37	25,6410	7,7041
Fresenius Medical Care	TT88R1	27.01.2023	58,00	9,80	8,11	6,50	58,60	98,17	17,2414	6,7671

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 10.11.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbehinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Weitere Handverlesene Aktien-/Indexanleihen

Basiswert	WKN	Rückzahlungs- termin	Basispreis in EUR/Pkt.	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Zinssatz p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt.	Verkaufs- preis in %	Bezugs- verhältnis	Stückzinsen in EUR
HeidelbergCement	TT88S9	23.09.2022	64,00	9,06	10,50	9,50	64,58	99,13	15,6250	9,8904
LANXESS	TT7WVW	25.03.2022	56,00	6,81	18,70	9,60	54,26	96,68	17,8571	33,6658
Nordex	TT88VB	24.06.2022	14,50	14,00	22,82	15,80	14,36	96,02	68,9655	16,4493
Porsche	TT88VE	25.03.2022	86,00	6,89	18,92	14,90	85,35	98,53	11,6279	15,5123
ProSiebenSat.1	TT88VP	27.01.2023	15,00	19,50	16,14	10,40	14,89	94,02	66,6667	10,8274
Royal Dutch Shell	TT890U	23.09.2022	19,50	9,13	10,58	14,00	19,78	102,58	51,2821	14,5753
RWE	TT88VV	23.09.2022	32,00	9,24	10,70	9,90	32,13	99,28	31,2500	10,3068
Siemens	TT88Y2	23.09.2022	150,00	10,59	12,27	10,40	145,74	98,44	6,6667	10,8274
Siemens Healthineers	TT88XR	23.09.2022	58,00	6,43	7,46	7,80	59,07	100,23	17,2414	8,1205
TotalEnergies	TT88G8	25.03.2022	43,00	4,33	11,89	18,50	43,78	102,23	23,2558	19,2603
VARTA AG	TT88ZK	23.09.2022	116,00	13,23	15,33	17,70	115,88	101,59	8,6207	18,4274
VW Vz.	TT8907	27.01.2023	180,00	12,12	10,04	8,80	184,56	98,57	5,5556	9,1616
Zalando	TT890E	25.03.2022	74,00	5,64	15,47	8,50	75,62	97,55	13,5135	8,8493

Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Adidas und die Lieferketten

Das DAX®-Mitglied Adidas hat sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite zu kämpfen. Der Sportartikelhersteller konnte dennoch bis dato die Umsatz- und Gewinnprognosen für das Gesamtjahr bestätigen. Wie ist die Lage im dritten Quartal 2021?

Während Konkurrent und DAX®-Neuling Puma für das dritte Quartal einen deutlichen Anstieg des Umsatzes und Gewinns verbuchen konnte, wurde Adidas durch die Lieferkettenprobleme stärker gebremst. Der Umsatz stieg in den ersten drei Quartalen um 21 Prozent auf 16,1 Milliarden Euro. Im Gesamtjahr soll das währungsbereinigte Umsatzwachstum weiterhin um bis zu 20 Prozent steigen, wird aber „am unteren Ende“ der Prognose liegen. Wo das besagte untere Ende genau liegt wurde allerdings nicht bekannt gegeben.

In anderen Aspekten hat Adidas auch die Prognosen leicht nach unten korrigiert: Die Bruttomarge soll nun 50,5 Prozent bis 51,5 Prozent betragen, anstatt zuvor angegebene 52 Prozent.

Produkt	Chart	Kriterien
Capped Bonus-Zertifikat auf adidas		
Basiswert		adidas
WKN		IT8NBF
Einlösungstermin		23.12.2022
Barriere in EUR		250,00
Höchstbetrag in EUR		310,00
Abstand zur Barriere in %		11,01
Max. Rendite abs. in %		15,80
Max. Rendite p.a. in %		14,14
Kurs Basiswert in EUR		280,93
Verkaufspreis in EUR		67,70

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de), Stand: 10.11.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Einige Lichtblicke gibt es dennoch: Die Werke in Südvietnam sind nun alle erneut in Betrieb – wenn auch mit reduzierter Kapazität. Und an Nachfrage mangelt es nicht, sodass Produkte zum vollen Preis, also ohne Rabatte, verkauft werden können.

In einem Umfeld, in dem die Kurse des Basiswerts seitwärts laufen, leicht sinken oder leicht steigen, ermöglicht ein Capped-Bonus-Zertifikat auf Adidas (WKN: [TT8NBF](#)) eine höhere Rendite im Vergleich zum Direktinvestment. Dabei darf die Barriere des Capped-Bonus-Zertifikats bei 250 EUR während der gesamten Laufzeit (Bewertungstag 16.12.2022) nicht verletzt werden, sonst verfällt der Bonusmechanismus. Eine Partizipation an Kurssteigerungen der Adidas-Aktie oberhalb des Höchstbetrags bei 310 EUR ist nicht möglich.

Produkt Chart Kriterien

5-Jahres-Chart zu adidas



5-Jahres-Chart, 01.11.2016–10.11.2021

Quelle: Thomson Reuters

Transaktionskosten und Ihr Depotpreis sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bitte beachten Sie die Beispielrechnung, die Sie in den rechtlichen Hinweisen dieser Ausgabe finden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

<u>Produkt</u>	<u>Chart</u>	Kriterien
----------------	--------------	-----------

Auswahlkriterien

Es werden nur Capped Bonus-Zertifikate angezeigt, ...

- ... deren Aufgeld maximal 5% beträgt
- ... deren absolute maximale Rendite mindestens 4% beträgt
- ... deren maximale Rendite p.a. mindestens 6% beträgt
- ... deren bisherige Laufzeit maximal 10 Monate betrug
- ... deren Restlaufzeit maximal 24 Monate beträgt
- ... deren Barriere noch nicht berührt oder unterschritten wurde
- ... deren Abstand zur Barriere mindestens 20% beträgt

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Weitere Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Basiswert	WKN	Einlösungs- termin	Barriere in EUR/Pkt/USD	Höchstbetrag in EUR/Pkt/USD	Abstand zur Barriere in %	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt/USD	Verkaufspreis in EUR
adidas	TT8NBF	23.12.2022	250,00	310,00	11,01	15,80	14,14	280,93	267,70
Airbus	TT8NM4	23.12.2022	88,00	124,00	23,82	12,47	11,16	115,52	110,25
Allianz	TT8N09	23.12.2022	158,00	220,00	22,96	8,66	7,75	205,10	202,46
AXA	TT8NC0	23.12.2022	18,00	29,00	30,04	10,10	9,03	25,73	26,34
BASF	TT8N0L	23.09.2022	52,00	74,00	15,64	15,95	18,37	61,64	63,82
Bayer	TT8N28	23.12.2022	38,00	54,00	26,41	9,40	8,41	51,64	49,36
BMW	TT8NCB	23.12.2022	64,00	100,00	29,70	10,55	9,43	91,04	90,46
BNP Paribas	TT8NCM	23.12.2022	42,00	70,00	29,02	13,23	11,84	59,18	61,82
Covestro	TT6MUQ	23.09.2022	50,00	70,00	9,21	26,31	30,29	55,07	55,42
Daimler	TT8N5N	23.12.2022	54,00	92,00	38,43	7,08	6,33	87,71	85,92
Deutsche Bank	TT8N4G	23.12.2022	8,00	12,50	27,50	17,26	15,44	11,03	10,66
Deutsche Post	TT8NE4	23.12.2022	50,00	60,00	10,10	14,83	13,27	55,62	52,25
E.ON	TT8NEZ	23.12.2022	10,00	14,50	11,11	23,40	20,94	11,25	11,75
EURO STOXX 50®	TT70TS	24.03.2023	3.300,00	48,00	23,98	9,69	7,09	4.341,00	43,76
Fresenius	TT6LV1	23.09.2022	28,58	43,46	25,09	9,80	11,29	38,15	39,58
Fresenius Medical Care	TT6MWD	23.09.2022	50,00	64,00	15,08	11,23	12,93	58,88	57,54
Infineon Technologies	TT8NFO	23.12.2022	30,00	40,00	27,87	9,23	8,26	41,59	36,62

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 10.11.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Weitere Handverlesene Capped Bonus-Zertifikate

Basiswert	WKN	Einlösungs- termin	Barriere in EUR/Pkt/USD	Höchstbetrag in EUR/Pkt/USD	Abstand zur Barriere in %	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt/USD	Verkaufspreis in EUR
K + S	TT8NLN	23.12.2022	10,00	16,00	34,15	15,86	14,19	15,19	13,81
LANXESS	TT6N0S	23.09.2022	50,00	70,00	7,60	25,81	29,72	54,11	55,64
Münchener Rück	TT8NJC	23.12.2022	210,00	280,00	18,09	10,74	9,61	256,38	252,85
Nokia	TT6N1R	23.09.2022	3,00	4,50	40,17	3,21	3,70	5,01	4,36
Royal Dutch Shell	TT8N8S	23.12.2022	13,00	22,00	34,47	8,75	7,83	19,84	20,23
RWE	TT6N2R	23.09.2022	28,00	38,00	13,30	16,89	19,44	32,30	32,51
SAP	TT8NKM	23.12.2022	112,00	160,00	12,43	20,07	17,95	127,90	133,26
Siemens	TT8N94	23.12.2022	120,00	148,00	18,26	9,52	8,51	146,81	135,14
thyssenkrupp	TT8N9W	23.12.2022	7,50	12,50	16,78	35,87	32,09	9,01	9,20
VARTA AG	TT8NH0	23.09.2022	94,00	148,00	18,58	23,00	26,48	115,45	120,33
VW Vz.	TT8NMS	23.12.2022	174,00	280,00	6,05	50,01	44,74	185,20	186,65

Handverlesene Discount-Zertifikate

BASF setzt auf Batterien

Der Chemiekonzern aus Ludwigshafen möchte sich stärker im Batteriegeschäft engagieren.

Zum einen gab BASF bekannt, eine neue Kathodenfabrik in Brandenburg in Betrieb zu nehmen. Kathoden sind nicht nur für „normale“ Batterien ein essenzielles Bauteil, sondern sind auch genauso wichtig für Elektroauto-Batterien. Die Badener Chemiker erhoffen sich dementsprechend eine große Nachfrage, benötigen aber das für Batterien sehr wichtige Lithium – und das ist derzeit Mangelware.

Außerdem gab BASF die strategische Partnerschaft mit CATL und SVolt bekannt.

CATL ist der größte chinesische Hersteller von Lithium-Ionen-Akkumulatoren. Das Unternehmen aus der chinesischen Stadt Ningde soll vor allem bei Kathodenmaterialien und Batterierecycling mit BASF an einer Lösung für eine nachhaltige Wertschöpfungskette bei Batterien arbeiten.

SVolt, ein chinesischer Batterie-Spezialist aus Changzhou, sei für Fortschritte bei den zuvor genannten Kathodenmaterialien und der nachhaltigen Rohstoffzufuhr sowie Recycling mit an Bord.

Produkt	Chart	Kriterien
Discount-Zertifikat auf BASF		
Basiswert		BASF
WKN		IT8XZY
Einlösungstermin		23.06.2023
Höchstbetrag in EUR/USD		64,00
Discount in %		13,11
Max. Rendite abs. in %		19,25
Max. Rendite p.a. in %		11,91
Kurs Basiswert in EUR/USD		61,77
Verkaufspreis in EUR		53,67

Quelle: [hsbc-zertifikate.de](https://www.hsbc-zertifikate.de), Stand: 10.11.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Discount-Zertifikate

Discount-Zertifikate schützen nicht nur vor möglichen Kursrückgängen der BASF-Aktie, sondern bewahren auch attraktive Renditechancen. Im Vergleich zur Direktanlage zahlen Anleger bei Erwerb eines Discount-Zertifikats grundsätzlich einen niedrigeren Preis. Das hier dargestellte Produkt (WKN: [TT8XZY](#)) bietet einen Discount von 13,11% (Stand: 10.11.2021). Kursrückgänge in Höhe des Discounts führen nicht zu Verlusten für den Inhaber des Zertifikats. Erst wenn der Basiswert unter den persönlichen Estandskurs fällt (ohne Berücksichtigung von etwaigen Erwerbskosten), tritt für den Anleger ein Kapitalverlust ein. Die Rückzahlung ist dabei auf den Höchstbetrag (Cap) begrenzt. Anleger partizipieren bei dem genannten Produkt daher nur an Kursgewinnen bis 64 EUR (Cap).

<u>Produkt</u>	Chart	<u>Kriterien</u>
----------------	-------	------------------

5-Jahres-Chart zu BASF



5-Jahres-Chart, 01.11.2016 – 10.11.2021

Quelle: Thomson Reuters

Transaktionskosten und Ihr Depotpreis sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bitte beachten Sie die Beispielrechnung, die Sie in den rechtlichen Hinweisen dieser Ausgabe finden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Handverlesene Discount-Zertifikate

<u>Produkt</u>	<u>Chart</u>	Kriterien
----------------	--------------	-----------

Auswahlkriterien

Es werden nur **Discount-Zertifikate** angezeigt, ...

- ... deren maximale Rendite p.a. mindestens 6% beträgt
- ... deren bisherige Laufzeit maximal 10 Monate betrug
- ... deren Restlaufzeit mindestens 3 und maximal 24 Monate beträgt
- ... deren Discount mindestens 10% beträgt

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

Handverlesene Discount-Zertifikate

Weitere Handverlesene Discount-Zertifikate

Basiswert	WKN	Einlösungs-termin	Höchstbetrag in EUR/USD	Discount in%	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt/USD	Verkaufspreis in EUR
Airbus	TT8Y7J	23.06.2023	115,00	14,44	16,37	10,13	115,5000	98,82
AIXTRON	TT90G6	24.03.2023	20,00	19,78	21,95	16,06	20,4450	16,40
ArcelorMittal	TT9F5K	23.06.2023	26,00	21,57	21,78	13,47	27,2200	21,35
Aurubis	TT90KB	23.06.2023	75,00	15,49	17,22	10,66	75,7100	63,98
BASF	TT8XZY	23.06.2023	64,00	13,11	19,25	11,91	61,7700	53,67
Carl-Zeiss Meditec	TT90GO	23.06.2023	180,00	12,50	15,89	9,83	177,5000	155,32
Carrefour	TT9F6S	23.06.2023	15,00	16,46	10,62	6,57	16,2325	13,56
Covestro	TT8YC9	23.06.2023	56,00	16,08	21,08	13,04	55,1100	46,25
Delivery Hero AG	TT8YGZ	23.06.2023	110,00	18,86	25,17	15,57	108,3000	87,88
Evotec	TT8YCX	23.06.2023	40,00	16,78	16,58	10,26	41,2300	34,31
Fraport	TT8YJY	23.06.2023	60,00	19,51	10,58	6,54	67,4100	54,26
freenet	TT8YDG	23.06.2023	22,00	15,33	14,17	8,76	22,7600	19,27
Grenke	TT8YHH	23.06.2023	32,00	17,30	20,98	12,98	31,9850	26,45
HelloFresh	TT8YDV	23.06.2023	82,00	21,00	22,96	14,20	84,4200	66,69
HUGO BOSS	TT8YKE	23.06.2023	50,00	21,24	11,19	6,92	57,1000	44,97
JENOPTIK	TT90HB	23.06.2023	32,00	18,18	12,36	7,65	34,8100	28,48
LEONI	TT8YHQ	23.06.2023	12,00	26,30	31,58	19,54	12,3750	9,12

Quelle: hsbc-zertifikate.de, Stand: 10.11.2021

Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.



Handverlesene Discount-Zertifikate

Weitere Handverlesene Discount-Zertifikate

Basiswert	WKN	Einlösungs- termin	Höchstbetrag in EUR/USD	Discount in%	Max. Rendite abs. in %	Max. Rendite p.a. in %	Kurs Basiswert in EUR/Pkt/USD	Verkaufs- preis in EUR
Linde	TT90HP	24.03.2023	280,00	12,43	9,48	6,94	292,0500	255,75
MorphoSys	TT8YKN	23.06.2023	40,00	21,60	34,45	21,31	37,9450	29,75
MTU Aero Engines	TT8YHZ	23.06.2023	195,00	16,35	14,18	8,77	204,1500	170,78
Porsche	TT8YL1	23.06.2023	80,00	16,78	12,36	7,65	85,5600	71,20
ProSiebenSat.1	TT8YJ5	23.06.2023	15,00	19,49	24,69	15,27	14,9425	12,03
Rheinmetall	TT8YL3	23.06.2023	75,00	23,62	13,64	8,44	86,4100	66,00
Software AG	TT90M9	24.03.2023	35,00	13,56	12,54	9,17	35,9800	31,10
TeamViewer	TT90JC	23.06.2023	14,00	24,33	23,35	14,44	15,0000	11,35
thyssenkrupp	TT8YJF	23.06.2023	9,00	18,48	22,62	13,99	9,0040	7,34
TUI	TT90K1	23.06.2023	2,50	24,52	16,28	10,07	2,8485	2,15
VARTA AG	TT90ME	23.06.2023	120,00	16,71	24,91	15,41	115,3500	96,07
Wacker Chemie	TT8YLJ	23.06.2023	150,00	20,52	15,11	9,35	163,9500	130,31
Zalando	TT90K9	24.03.2023	75,00	12,81	14,26	10,43	75,2800	65,64

HSBC Zertifikate- Akademie



Sehr geehrte Leserinnen und Leser der HSBC Zertifikate-Akademie,

über unsere kostenlose Service-Hotline (0800 4000 910) erreichen uns regelmäßig verschiedene Fragen zu Hebelprodukten. Die Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen sowie einige Tipps und Tricks bei Hebelprodukten haben wir hier einmal für Sie zusammengetragen.



1. Standard-Optionsscheine

Eine häufige Frage bei Standard-Optionsscheinen:

„Warum steigt der Kurs eines Call-Optionsscheins nicht, obwohl der Basiswert gestiegen ist?“

Die Antwort: Angenommen, der Basispreis des Call-Optionsscheins liegt bei 55 Euro und das Bezugsverhältnis bei 0,04. Das aktuelle Delta des Optionsscheins beträgt 0,5.

Wie stark der Einfluss von Kursveränderungen des Basiswerts auf den Preis eines Optionsscheins ist, muss grundsätzlich im Verhältnis zum jeweiligen Delta und dem entsprechenden Bezugsverhältnis gesehen werden. Liegt der Kurs der Aktie zum Beispiel bei 51,9 Euro, so muss deren Kurs, allein um einen beispielhaften Spread von 2 Cent des Optionsscheins auszugleichen, unter den obigen Bedingungen (Delta 0,5 und Bezugsverhältnis 0,04) um ca. 100 Cent ansteigen ($1,00 \text{ Euro} \times 0,5 \times 0,04$).

Bei dieser Ausstattung hätte ein Kursanstieg der Aktie um beispielsweise 0,7 %, das heißt 0,36 Euro, zu einer Preiserhöhung des Optionsscheins um $0,36 \times 0,5 \times 0,04 = 0,007$ Euro geführt. Ist dies nicht gegeben und sinkt der Preis des Optionsscheins stattdessen, haben zusätzlich andere Faktoren Einfluss auf den Preis des Optionsscheins genommen. Die implizite Volatilität hat in der Regel den größten Einfluss. Dies gilt insbesondere für aus

dem Geld notierende Optionsscheine. In dem genannten Beispiel könnte eine Verringerung der impliziten Volatilität einen höheren Einfluss auf den Preis des Optionsscheins genommen haben. Der positive Kurseffekt in Höhe von 0,007 Euro würde dann durch die sinkende implizite Volatilität überkompensiert und zu einem insgesamt niedrigeren Preis führen.

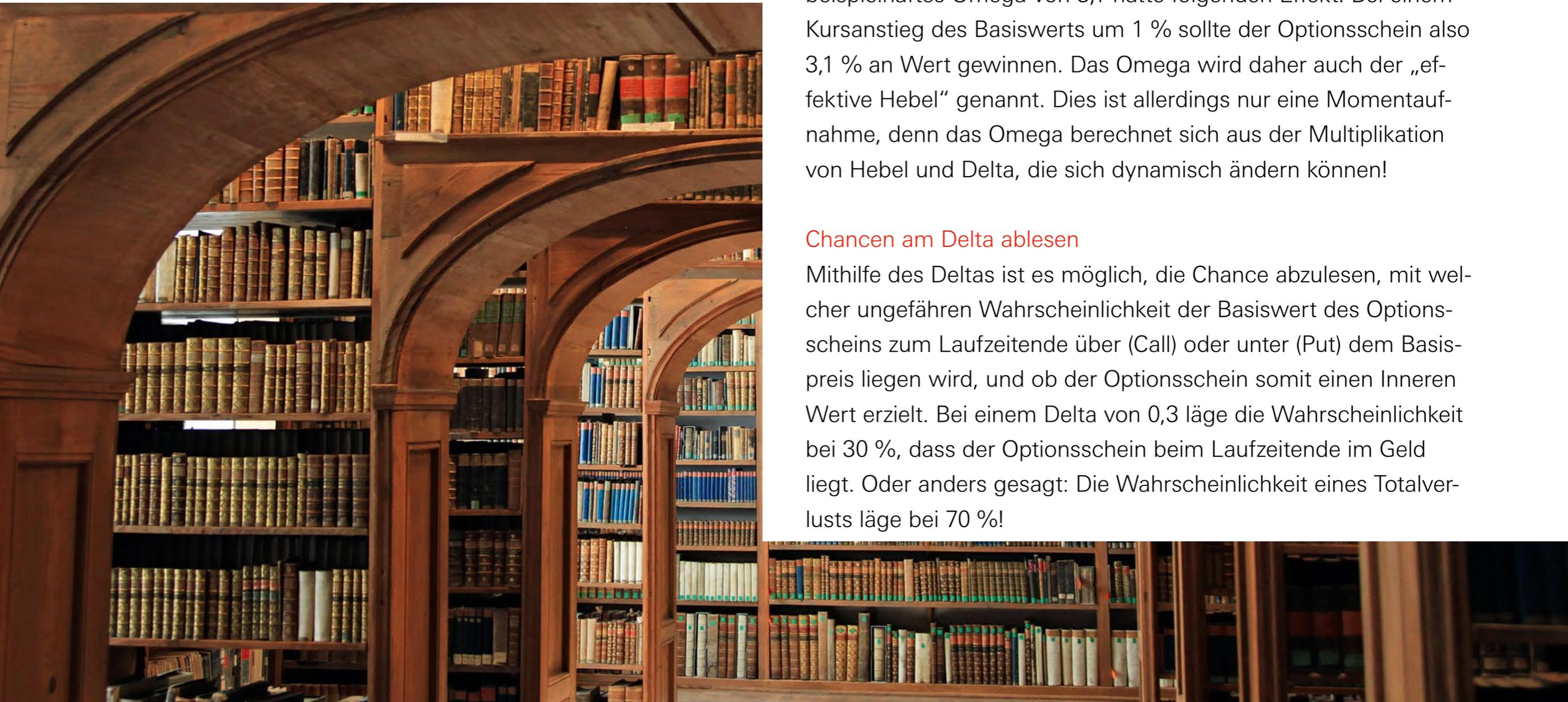
Tipps & Tricks

Den Hebel am Omega ablesen

Eine wichtige Kennzahl bezüglich Kursbewegungen bei Standard-Optionsscheinen ist auch das Omega. Das Omega gibt an, um wie viel Prozent der Preis eines Optionsscheins steigen oder fallen sollte, wenn sich der Kurs des Basiswerts um 1 % verändert. Ein beispielhaftes Omega von 3,1 hätte folgenden Effekt: Bei einem Kursanstieg des Basiswerts um 1 % sollte der Optionsschein also 3,1 % an Wert gewinnen. Das Omega wird daher auch der „effektive Hebel“ genannt. Dies ist allerdings nur eine Momentaufnahme, denn das Omega berechnet sich aus der Multiplikation von Hebel und Delta, die sich dynamisch ändern können!

Chancen am Delta ablesen

Mithilfe des Deltas ist es möglich, die Chance abzulesen, mit welcher ungefähren Wahrscheinlichkeit der Basiswert des Optionsscheins zum Laufzeitende über (Call) oder unter (Put) dem Basispreis liegen wird, und ob der Optionsschein somit einen Inneren Wert erzielt. Bei einem Delta von 0,3 läge die Wahrscheinlichkeit bei 30 %, dass der Optionsschein beim Laufzeitende im Geld liegt. Oder anders gesagt: Die Wahrscheinlichkeit eines Totalverlusts läge bei 70 %!



2. Open End-Turbo-Optionsscheine¹

„Zu welchen Uhrzeiten können die Produkte ausknocken?“

Bei dieser Frage ist zunächst zu unterscheiden, ob von der Handelszeit eines Knock-out-Produkts selbst oder von der Handelszeit des Basiswerts die Rede ist. Knock-out-Produkte von HSBC können grundsätzlich während der gesamten Handelszeit des Basiswerts ausknocken. Anleger können Knock-out-Produkte zwar außerbörslich in der Regel von 08.00 Uhr bzw. 09.00 Uhr bis 22.00 Uhr handeln, zum Knock-out-Ereignis kann es aber besonders bei einigen Rohstoffen und Devisen nahezu rund um die Uhr kommen, also auch außerhalb der Handelszeiten von HSBC. Für Produkte auf deutsche Aktien ist dies relativ unproblematisch, da der Xetra[®]-Handel bereits gegen 17.30 bis 17.40 Uhr endet, je nach

Dauer der Schlussauktion. Anschließend können die Produkte zwar noch gehandelt werden, allerdings kann das Knock-out-Ereignis nicht mehr eintreten. Eine Ausnahme bilden X-Turbos auf den DAX[®], welche längere Knock-out-Zeiten haben. Generell sollten Trader auf jeden Fall vor dem Erwerb eines Produkts in den Emissionsbedingungen nachlesen, welcher Basiswert dem Produkt zugrunde liegt und welche Zeiten demnach für den Eintritt des Knock-out-Ereignisses zu beachten sind.



Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

¹ Kündigungsrecht des Emittenten: Der Emittent ist berechtigt, die Wertpapiere mit unbestimmter Laufzeit (open end) insgesamt, aber nicht teilweise, zu kündigen. Details zur Kündigung durch den Emittenten sind in den allein maßgeblichen Wertpapierbedingungen geregelt.



3. Mini Future-Zertifikate¹

„Was ist der Unterschied zwischen Mini Future-Zertifikaten und Open End-Turbo-Optionsscheinen?“

Mini Future-Zertifikate haben eine vorgelagerte Knock-out-Barriere und ein geringeres oder gar kein Aufgeld. Damit sind sie günstiger, können aber eventuell früher ausknocken. Vielmehr wird die Knock-out-Barriere bei Long-Zertifikaten bei Emission oberhalb des Basispreises und bei Short-Zertifikaten unterhalb des Basispreises fixiert. Die Knock-out-Barriere der Zertifikate dient als Stop-Loss. Diese befindet sich zwischen dem Basispreis und dem aktuellen Kurs des Basiswerts. Wird die Knock-out-Barriere vom Kurs des Basiswerts berührt oder durchbrochen, tritt das Knock-out-Ereignis ein.

Die Laufzeit des Zertifikats endet in diesem Fall. Der Emittent ermittelt dann innerhalb kürzester Zeit einen Restbetrag, den sogenannten Knock-out-Betrag. Dies entspricht theoretisch der Ausführung einer Stop-Loss-Order an der Börse. Der Emittent löst bei Erreichen des „Stop-Loss-Kurses“ (Knock-out-Barriere) ihre Sicherungsgeschäfte „bestens“ (Long-Zertifikate) bzw. „billigst“ (Short-Zertifikate) auf. Der Mittelkurs, zu dem die Sicherungsgeschäfte aufgelöst werden können (Auflösungskurs), entscheidet über die Höhe des Restbetrags. Dieser entspricht bei Long-Zertifikaten der Differenz aus dem Auflösungskurs und dem Basispreis, bei Short-Zertifikaten der umgekehrten Differenz, jeweils unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses und gegebenenfalls eines Wäh-

rungswechselkurses. Der genannte Auflösungskurs hängt von der weiteren Entwicklung des Kurses des Basiswerts unmittelbar nach dem Erreichen der Knock-out-Barriere ab. Bei Zertifikaten von HSBC erfolgt in diesem Fall die Auflösung der Sicherungsgeschäfte innerhalb von maximal 60 Minuten. Der Restbetrag, den Anleger anschließend erhalten, kann größer, kleiner oder gleich dem letzten Geldkurs des Zertifikats vor Eintritt des Knock-out-Ereignisses sein.

Im Falle sehr schneller Kursbewegungen des Basiswerts kann der Fall eintreten, dass der Restbetrag nur 0,001 Euro je Wertpapier beträgt. Dies geschieht tendenziell dann, wenn die Sicherungsgeschäfte bei einem Long-Zertifikat nur auf oder unterhalb des Basispreises bzw. bei einem Short-Zertifikat auf oder oberhalb des Basispreises aufgelöst werden können. Ein Grund hierfür kann beispielsweise auch sein, dass der Kurs des Basiswerts an einem Handelstag bereits unterhalb des Basispreises eröffnet hat.



Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbeprospekt. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

¹ Kündigungsrecht des Emittenten: Der Emittent ist berechtigt, die Wertpapiere mit unbestimmter Laufzeit (open end) insgesamt, aber nicht teilweise, zu kündigen. Details zur Kündigung durch den Emittenten sind in den allein maßgeblichen Wertpapierbedingungen geregelt.

4. Allgemein Tipps & Tricks

Rolltermine

Einige Knock-out-Produkte laufen auf Future-Kontrakte. Das sind z.B. Open End-Turbo-Optionsscheine auf den Gold-Future oder Mini Future-Zertifikate auf den WTI Crude Future. Diese Future-Kontrakte haben eine feste Laufzeit, die vorherigen Knock-out-Produkte haben aber eine theoretisch unbegrenzte Laufzeit. Dadurch, dass der „auslaufende“ Future-Kontrakt in einen neuen rolliert wird, läuft das Derivat weiter. Am Rolltermin passiert der sogenannte Roll-over. Dieser erfolgt wertneutral, selbst wenn der nächste Kontrakt höher oder tiefer notiert! Es kommt allerdings zu einer Anpassung von Basispreis und Knock-out-Barriere. Näheres dazu lesen Sie [hier](#).

So vermeiden Sie hohe Spreads

Während der Handelszeiten der relevanten Referenzstelle des Produkts sind die Spreads meist geringer als vor- oder nachbörslich. Auch vor der Veröffentlichung von Jahresberichten, Quartalszahlen oder Ähnlichem können die Spreads höher ausfallen. Die entsprechende relevante Referenzstelle steht stets in den Endgültigen Bedingungen des jeweiligen Produkts.

Wir hoffen, dass wir mit unseren Tipps und Tricks einige nützliche Hinweise zu unseren Hebelprodukten geben konnten. Möchten Sie mehr über die Möglichkeiten der Hebelprodukte erfahren, laden wir Sie gerne ein, unsere Webseite www.hsbc-zertifikate.de zu besuchen. Dort finden Sie zahlreiche ausführliche Artikel zu Hebelprodukten und Handelsstrategien sowie weiteres allgemeines Informationsmaterial.



DAX[®]- Novemberzahlen

**Zu unseren
Knock-out-Produkten
auf den DAX[®]**



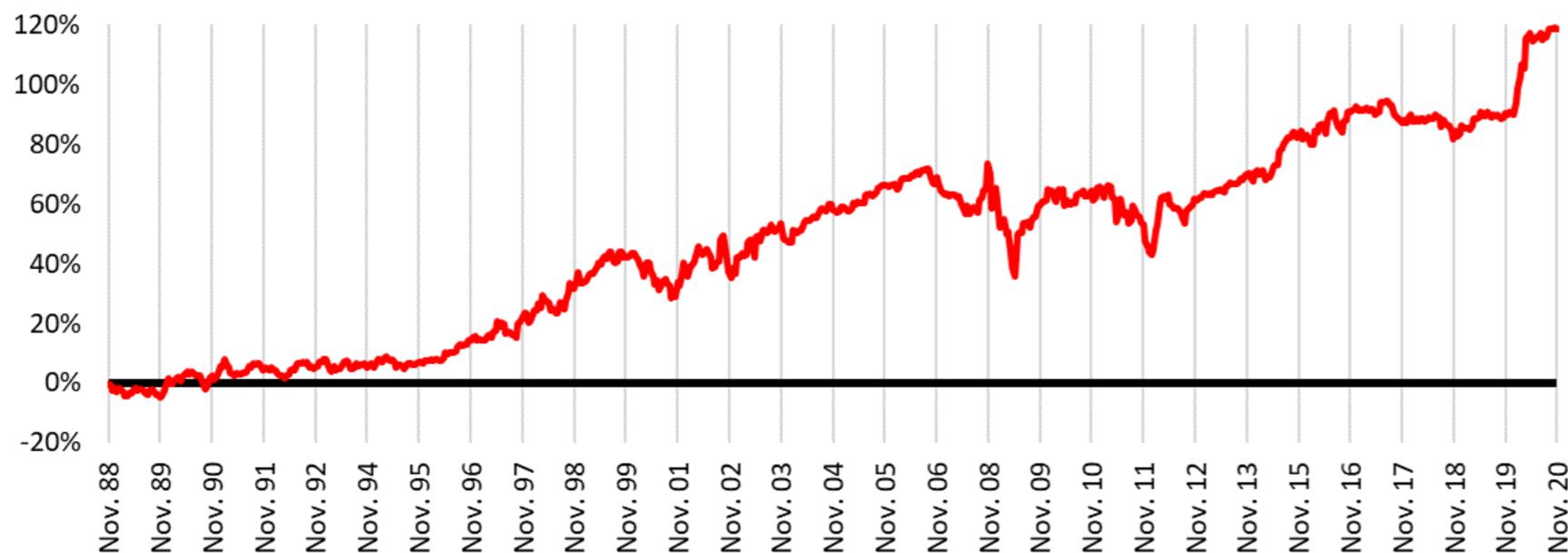
Liebe Leserinnen und Leser der HSBC Marktbeobachtung,

nachdem wir in der vorherigen Ausgabe über einen positiven Oktober nach einem schwachen September geschrieben haben, schauen wir nun mit einem gespannten Blick auf die historische Kursentwicklung des DAX® im Monat November seit seiner Einführung im Juli 1988.

Wir starten mit der Betrachtung eines Investments in den DAX®, das nur im November aktiv war. Das methodische Vorgehen bleibt analog zu den vorherigen Monaten: Der letzte Schlusskurs aus dem Vormonat – also hier der Monat Oktober – stellt die Ausgangsbasis dar und der letzte November-Schlusskurs in dem jeweiligen Jahr markiert das Ende der Performanceberechnung.

Der DAX® setzt im November die erfreuliche Entwicklung des Oktobers fort. Die Gesamtperformance in Höhe von rund 85 Prozent im Betrachtungszeitraum 1988 bis 2020 ist von überraschend wenigen Rücksetzern geprägt. Dies wird in der untenstehenden Grafik deutlich. Die stabile Aufwärtsbewegung von 1988 bis 2006 läuft bis auf eine Performance von ca. 70 Prozent an, ehe die schwachen Novembermonate 2007 und 2008 für einen Abschwung sorgen. Sehr prägnant ist das Hoch im November 2020. Nach dem Pandemierücksetzer Ende Oktober 2020 konnte der DAX® sich gut erholen und dementsprechend nahm der November einen großen Teil der Rendite mit.

DAX®-November-Performance



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.* 5-Jahreschart im Anhang

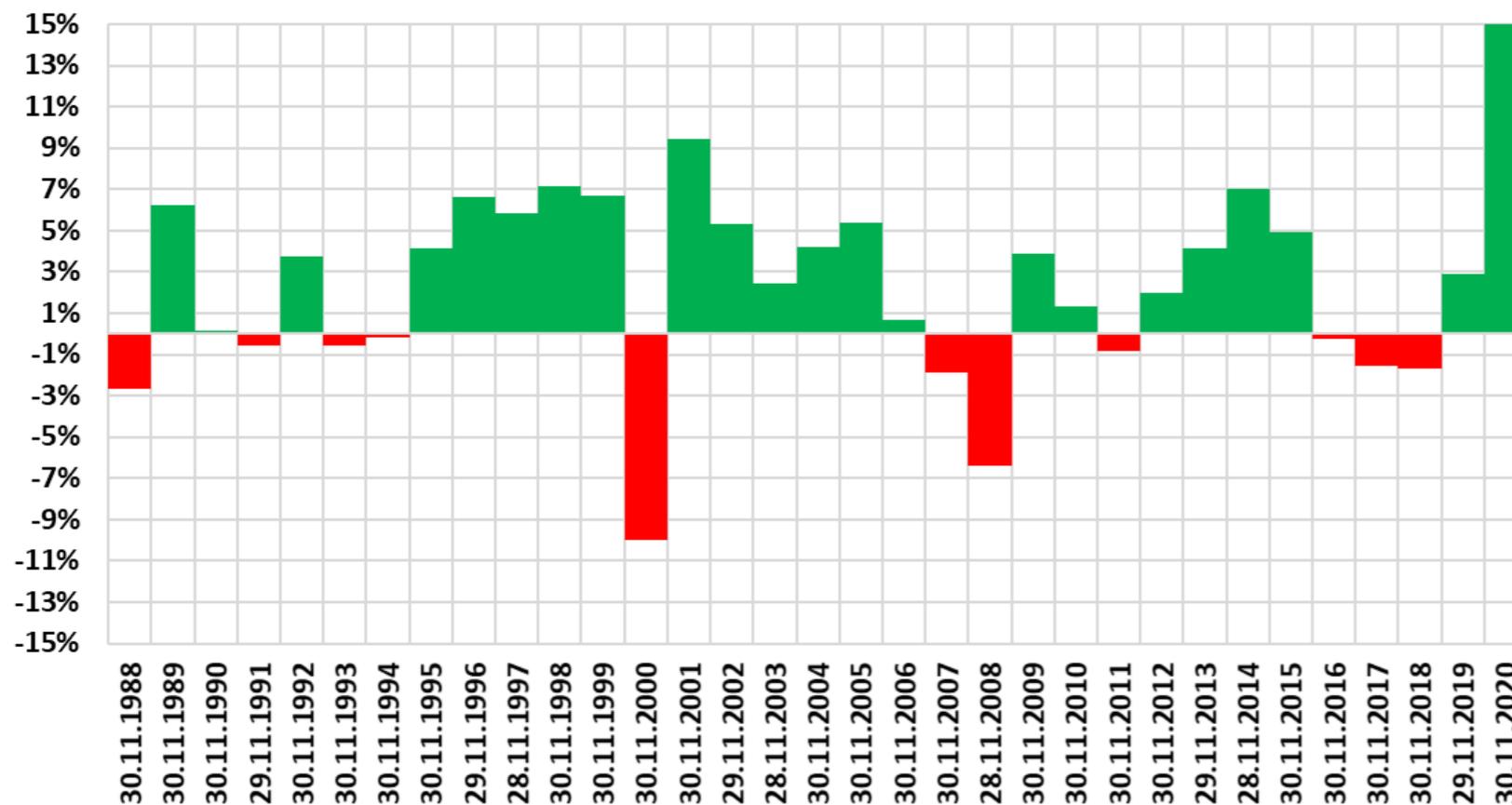
Bitte lesen Sie [hier](#) die Werbhinweise. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft.

*Transaktionskosten und Ihr Depotpreis sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bitte beachten Sie die Beispielrechnung, die Sie in den rechtlichen Hinweisen dieser Ausgabe finden.

Bei der Betrachtung der jeweiligen DAX®-Monatsrenditen wird deutlich, dass ein Marktteilnehmer, der im November in den DAX® investiert war, überwiegend positive Rendite erwirtschaftet hat. So ist die Novemberrendite in 22 von 33 Novembermonaten positiv. Dagegen werden in elf Novembermonaten Verluste eingefahren. Dabei sind vor allem die großen Clusterbildungen positiver Mo-

natsrenditen 1995-1999, 2001–2006 sowie 2012-2015 auffällig. Fast alle positiven Renditen liegen jedoch unter zehn Prozent. Nur der grün-positive November 2020 weist eine größere Rendite vor. Diese liegt hier bei über 15 Prozent! Am schwächsten fällt der November 2000 mit einer negativen Rendite von gut 9,63 Prozent auf.

DAX®-November-Monatsrenditen



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Bester und schlechtester DAX®-November-Monat

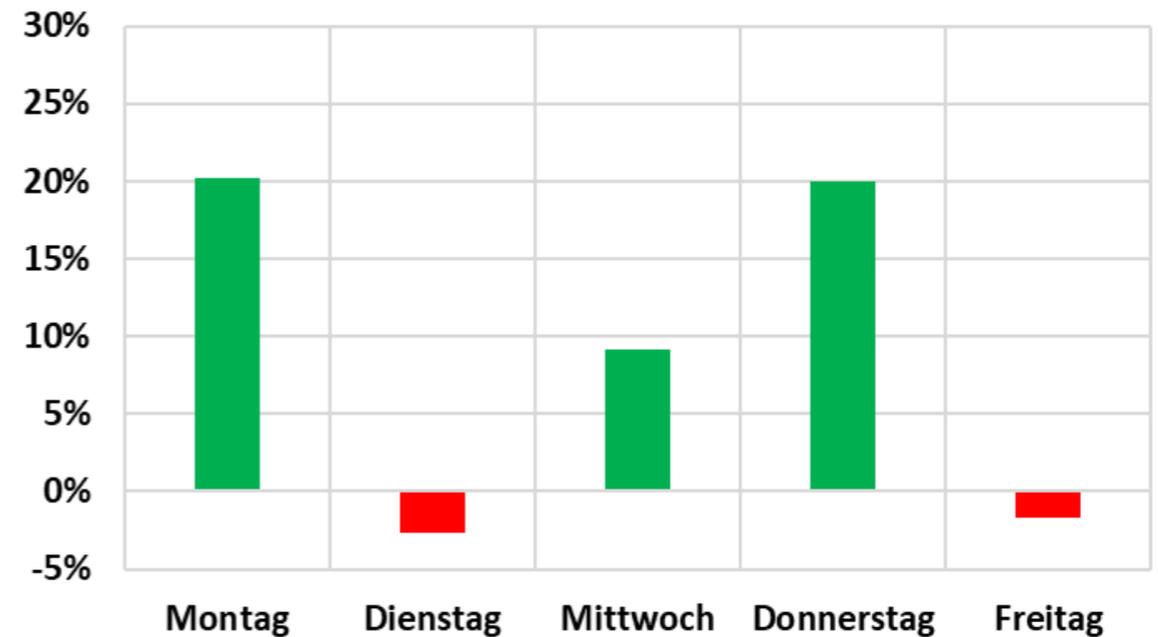


Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Bei Betrachtung der November-Performance in Abhängigkeit der einzelnen Handelstage ist zu erkennen, dass ein Marktteilnehmer, der im November ausschließlich an einem bestimmten Tag investiert war, am Montag, Mittwoch und Donnerstag eine positive Rendite erwirtschaftet hätte. Auf die besonders starken Wochentage Montag und Donnerstag folgen dann mit dem Dienstag und Freitag Tage mit durchschnittlich negativer Performance.

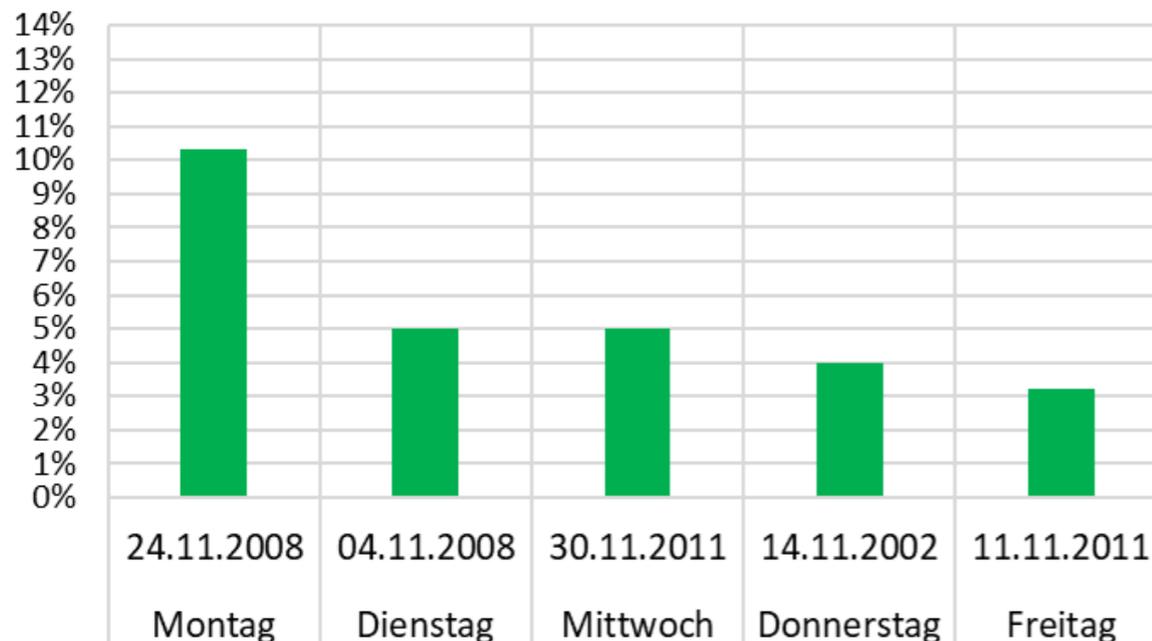
In den folgenden Grafiken werden außerdem wieder die jeweils besten und schlechtesten Wochentage und ihre Renditen aufgeführt.

DAX[®]-November-Wochentag-Performance



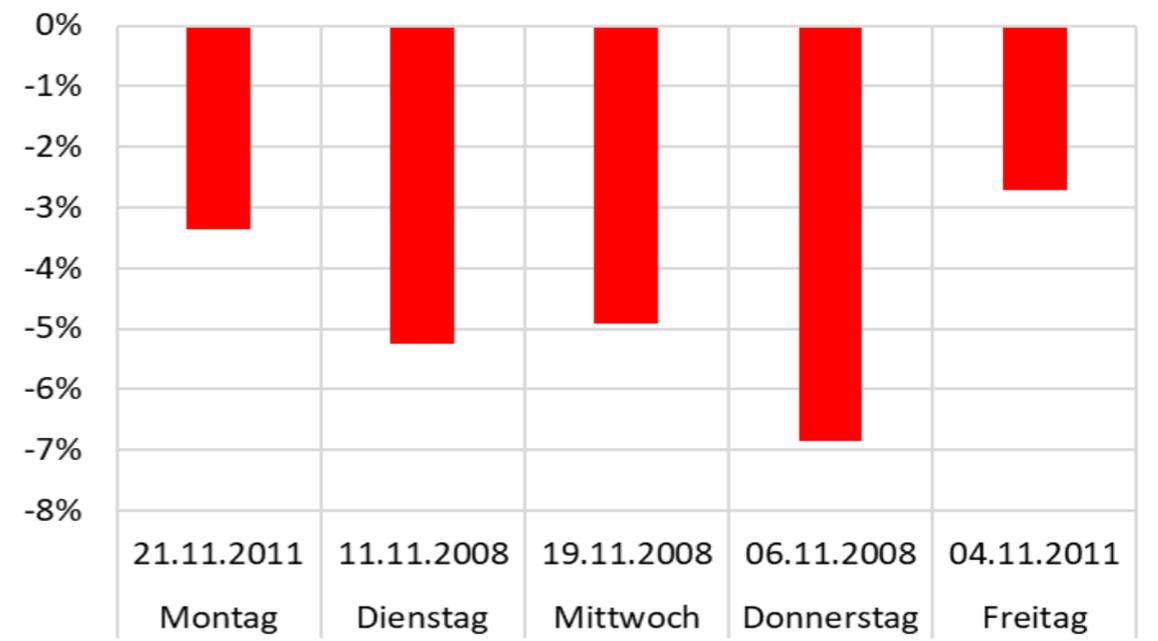
Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Beste DAX[®]-Tage im November



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Schlechteste DAX[®]-Tage im November

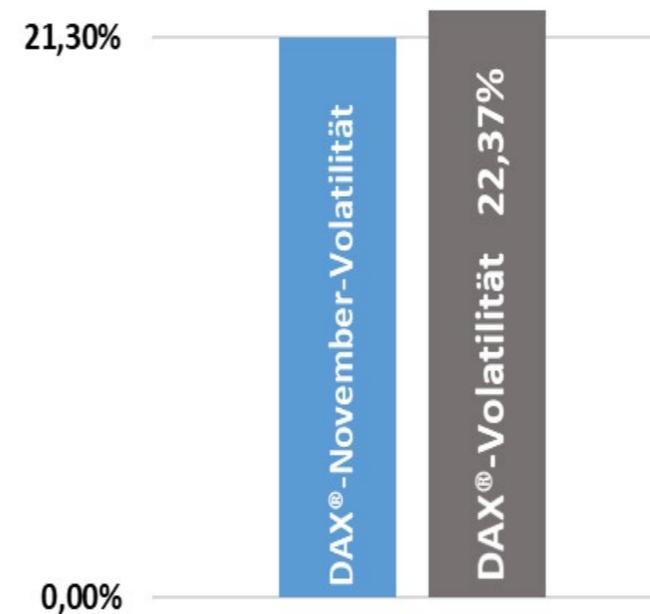


Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Die bereits erwähnten schwachen Rücksetzer sind auch bei einem Blick auf die Volatilität ersichtlich. Diese liegt mit etwa 21,30 Prozent sowohl unter der Dax[®]-Volatilität von 22,37 Prozent als auch unter der Volatilität des Vormonats Oktober im Betrachtungszeitraum. Das heißt, ein Marktteilnehmer, der ausschließlich im Monat November investiert war, war geringeren Schwankungen ausgesetzt als ein Marktteilnehmer, der innerhalb der vergangenen 20 Jahre durchgehend im DAX[®] investiert war.

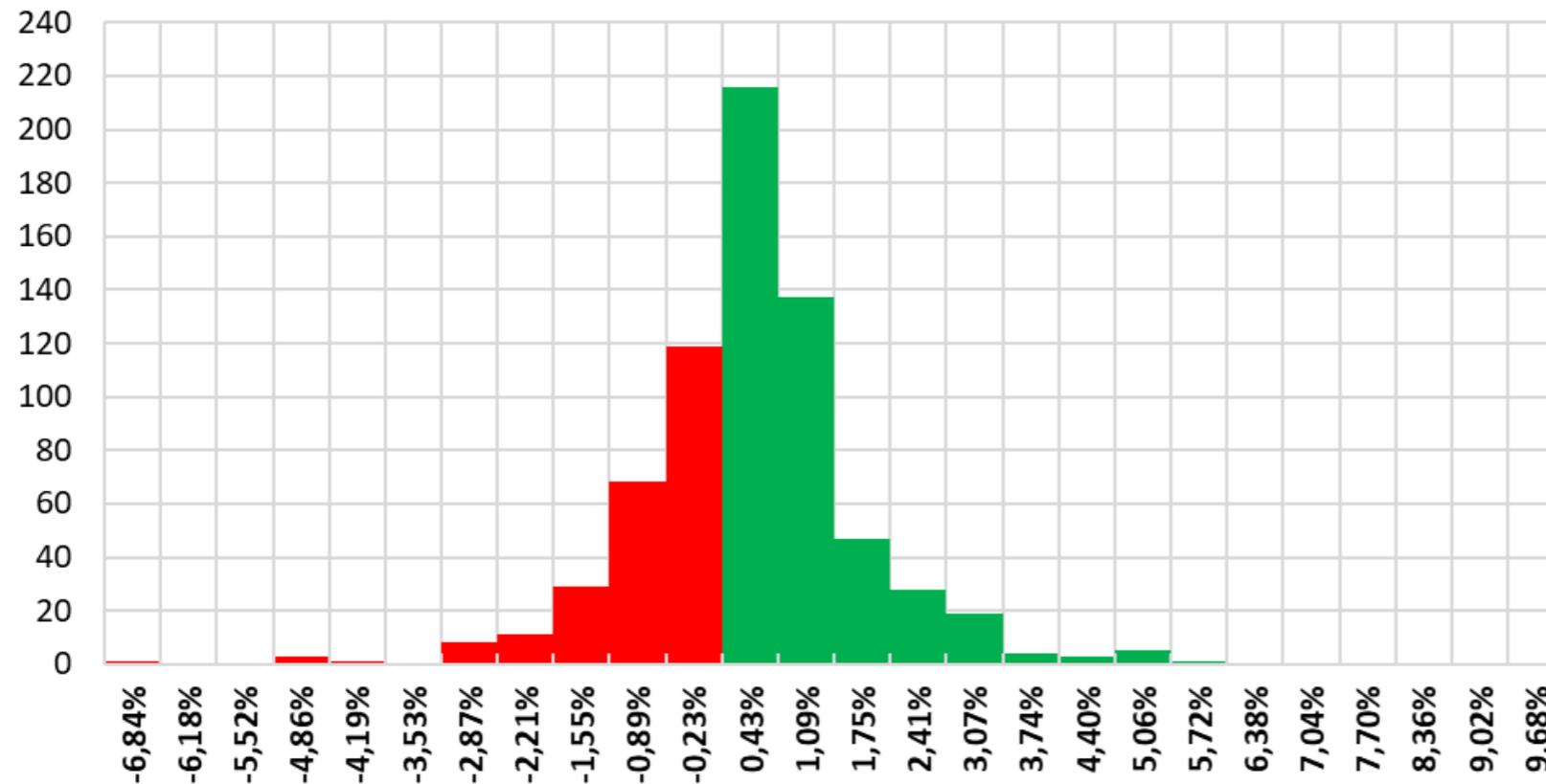
Abschließend zeigen wir noch die Verteilung der November-Tagesrenditen im unten abgebildeten Histogramm. In diesem wird ersichtlich, dass die meisten täglichen Renditen zwischen +0,043 Prozent und +1,09 Prozent liegen. Die überwiegende Anzahl der täglichen Renditen liegt somit im positiven Bereich und im Vergleich zu den Vormonaten fällt die geringere Anzahl extremer Werte auf.

Volatilität



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*

Verteilung der DAX®-November-Renditen



Quelle: Eigene Berechnung auf Basis von Refinitiv-Daten.*



Kontakt Impressum



Kontakt

Für Zertifikate:

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG

Derivatives Public Distribution
Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf
Infoline: 0800 4000 910 (kostenlos)
00800 4000 9100 (kostenlos aus dem Ausland)
Hotline für Berater: +49 211 910-4722
Telefax: +49 211 910-91936
E-Mail: zertifikate@hsbc.de
Internet: www.hsbc-zertifikate.de

Für Investmentfonds:

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf
Kostenlose Privatkunden-Hotline: 0800 910 5000
E-Mail: info@hsbc-fonds.de
Internet: www.assetmanagement.hsbc.com/de

Impressum

Herausgeber:

HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Hansaallee 3
40549 Düsseldorf

Verantwortlicher Redakteur:

Matthias Hüppe (v.i.S.d.P.)
Hansaallee 3
40549 Düsseldorf

Handelsregistereintragung:

Amtsgericht Düsseldorf,
Handelsregister-Nr. HRB 54 447
USt-ID-Nr.: DE 121310482

Mitglieder des Vorstands:

Nicolo Salsano (Sprecher),
Dr. Rudolf Apenbrink, Dr. Andreas Kamp,
Thomas Runge, Nikolas Speer

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Paul Hagen

Aufsichtsbehörde:

Die Bank besitzt eine Bankerlaubnis nach § 32 KWG. Aufsichtsbehörden sind die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main, Internet: www.bafin.de) sowie die Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main.

Gestaltung und Umsetzung:

volk agentur + verlag
www.volk-agentur.de
Neumarkter Str. 23, 81673 München

Kostenfreie eBooks

Unter www.hsbc-zertifikate.de stehen alle Bücher als kostenloser Download für Sie bereit.





5-Jahrescharts

5-Jahreschart DAX®



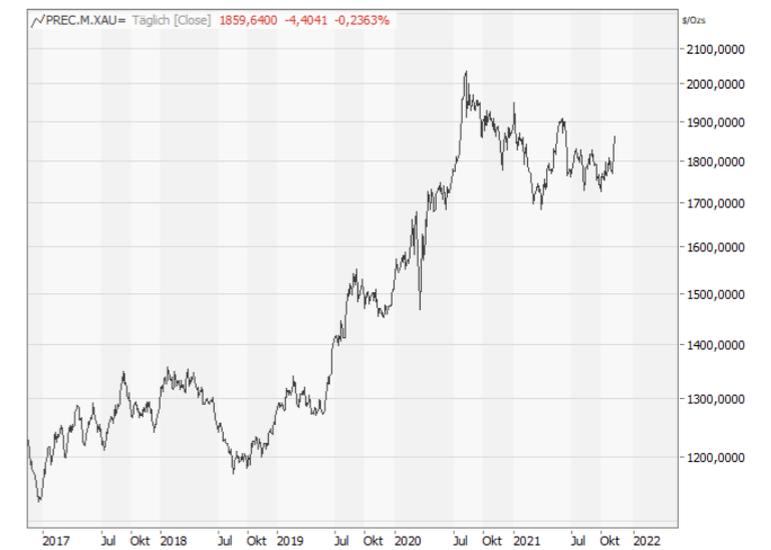
Quelle: Refinitiv, tradesignal

5-Jahreschart Gold in EUR



Quelle: Refinitiv, tradesignal

5-Jahreschart Gold



Quelle: Refinitiv, tradesignal



Rechtliche Hinweise

Diese Publikation wurde von HSBC Trinkaus & Burkhardt AG erstellt. Sie dient ausschließlich der Information. Mit dieser Publikation wird weder ein Angebot zum Verkauf, Kauf oder zur Zeichnung eines Wertpapiers oder Anlagetitels unterbreitet. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Einschätzungen zu den Wertpapieren stellen keine Empfehlung dar, sich in den beschriebenen Wertpapieren zu engagieren. Die in dieser Publikation gegebenen Informationen und Einschätzungen beruhen auf Quellen, die wir für zuverlässig halten, jedoch keiner neutralen Prüfung unterzogen haben. HSBC Trinkaus & Burkhardt AG übernimmt keine Gewähr und keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen und Einschätzungen. Die in dieser Publikation vertretenen Meinungen stellen ausschließlich die Auffassungen des Autors und der Redakteure und Gesprächspartner von HSBC Trinkaus & Burkhardt AG dar und können sich jederzeit ändern; solche Meinungsänderungen müssen nicht publiziert werden. Die in der Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen basieren auf öffentlich zugänglichen Informationen und den zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültigen Regularien, die jedoch Veränderungen unterliegen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Wertentwicklung in der Zukunft. Der Wert jedes Investments oder der Gewinn kann sowohl sinken als auch steigen, und Anleger erhalten möglicherweise nicht den investierten Gesamtbetrag zurück. Dort, wo ein Investment in einer anderen Währung als der lokalen Währung des Empfängers der Publikation denominiert ist, könnten Veränderungen des Devisenkurses eine Negativwirkung auf Wert, Kurs oder Gewinn dieses Investments haben. Bei Investments, für die es keinen anerkannten Markt gibt, könnten die Investoren Schwierigkeiten haben, diese zu veräußern oder zuverlässige Informationen über den Wert oder das Ausmaß des Risikos, dem ein Investment unterliegt, zu erhalten. Dieser Newsletter richtet sich nur an Personen, die ihren dauerhaften Wohnsitz in Deutschland oder Österreich haben. Er ist nicht für Empfänger in anderen Jurisdiktionen und nicht für US-Staatsbürger bestimmt. Jegliche Weiterleitung dieses Newsletters, insbesondere an Empfänger, die ihren dauerhaften Wohnsitz nicht in Deutschland oder Österreich haben oder US-Staatsbürger sind, ist ausdrücklich untersagt.

©2020 Copyright. HSBC Trinkaus & Burkhardt AG 2020, ALLE RECHTE VORBEHALTEN. Diese Publikation darf weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in ein Informationssystem übertragen oder auf irgendeine Weise gespeichert werden, und zwar weder elektronisch, mechanisch, per Fotokopie noch auf andere Weise, außer im Falle der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch HSBC Trinkaus & Burkhardt AG.



Produkte mit Kündigungsrecht des Emittenten

Der Emittent ist berechtigt, Wertpapiere mit open end-Laufzeit zu kündigen.

Beispielrechnung Transaktionskosten und Depotpreis

Transaktionskosten und Ihr Depotpreis (soweit diese anfallen) sind in den Charts nicht berücksichtigt und wirken sich negativ auf die Wertentwicklung der Anlage aus. Bei einer Anlagesumme von EUR 1.000,00 werden für den Erwerb und die Veräußerung Transaktionskosten i.H.v. jeweils z.B. 1,00 % sowie ein Depotpreis i.H.v. z. B. 0,5% p.a. berechnet (die tatsächlichen Entgelte ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank). Die dargestellte Wertentwicklung verringert sich in diesem Beispiel bei einer un-terstellten Haltedauer von fünf Jahren durch diese Entgelte um EUR 45,00. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die Zukunft.

Lizenzhinweise

„DAX[®]“, „TecDAX[®]“, „MDAX[®]“, „VDAX-NEW[®]“, „SDAX[®]“, „DivDAX[®]“, „ÖkoDAX[®]“, „Entry Standard Index“, „X-DAX[®]“ und „GEX[®]“ sind das geistige Eigentum (inklusive registrierte Marken) der Deutsche Börse AG („DBAG“), der Gruppe Deutsche Börse oder deren Lizenzgeber und wird unter einer Lizenz verwendet. Die Wertpapiere sind weder gefördert noch beworben, vertrieben oder in irgendeiner anderen Weise von DBAG, der Gruppe Deutsche Börse oder von deren Lizenzgebern, Forschungspartnern oder Datenlieferanten unterstützt und DBAG, die Gruppe Deutsche Börse und deren Lizenzgeber, Forschungspartner oder Datenlieferanten übernehmen keinerlei Gewährleistung und schließen jegliche Haftung (aus fahrlässigem sowie aus anderem Verhalten) diesbezüglich generell aus und im speziellen in Bezug auf jegliche Fehler, Unterlassungen oder Störungen des relevanten Index oder der darin enthaltenen Daten. EURO STOXX 50[®], STOXX 50[®], STOXX[®] 600 und seine Marken, STOXX[®] Europe 600 Oil & Gas, STOXX[®] Europe 600 Basic Resources, EURO STOXX 50[®] DVP sind das geistige Eigentum (inklusive registrierte Marken) von STOXX Ltd., Zug, Schweiz („STOXX“), der Gruppe Deutsche Börse oder deren Lizenzgeber und wird unter einer Lizenz verwendet. Die Wertpapiere sind weder gefördert noch beworben, vertrieben oder in irgendeiner anderen Weise von STOXX, der Gruppe Deutsche Börse oder von deren Lizenzgebern, Forschungspartnern oder Datenlieferanten unterstützt und STOXX, die Gruppe Deutsche Börse und deren Lizenzgeber, Forschungspartner oder Datenlieferanten übernehmen keinerlei Gewährleistung und schließen jegliche Haftung (aus fahrlässigem sowie aus anderem Verhalten) dies-



bezüglich generell aus und im speziellen in Bezug auf jegliche Fehler, Unterlassungen oder Störungen des relevanten Index oder der darin enthaltenen Daten.

Die hierin dargestellten Wertpapiere werden von der SWX Swiss Exchange weder unterstützt, abgetreten, verkauft noch beworben. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. SMI[®], SMIM[®] sind eingetragene Marken der SWX Swiss Exchange, deren Verwendung lizenzpflichtig ist.

Der ATX[®] (Austrian Traded Index[®]) ist eine eingetragene Marke der Wiener Börse AG und wird von der Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. Die Indexbeschreibung sowie die tagesaktuelle ATX Zusammensetzung sind auf www.indices.cc - dem Indexportal der Wiener Börse AG verfügbar. Dem Emittenten wurde bezüglich dieser Emission eine Lizenz zur Verwendung des ATX erteilt.

Der CECEEUR[®] (CECE Composite Index in EUR) ist eine eingetragene Marke der Wiener Börse AG und wird von der Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. Die Indexbeschreibung sowie die tagesaktuelle CECEEUR Zusammensetzung sind online auf www.indices.cc verfügbar. Dem Emittenten wurde bezüglich dieser Emission eine Lizenz zur Verwendung des CECEEUR erteilt.

Der S&P 500 Index ist ein Produkt von S&P Dow Jones Indices LLC („SPDJI“) und wurde für den Gebrauch durch HSBC Trinkaus & Burkhardt AG („Lizenznehmer“) lizenziert. Standard & Poor's[®], S&P[®] und S&P 500[®] sind eingetragene Handelsmarken von Standard & Poor's Financial Services LLC („S&P“), und Dow Jones[®] ist eine eingetragene Handelsmarke von Dow Jones Trademark Holdings LLC („Dow Jones“). Diese Handelsmarken wurden für den Gebrauch durch SPDJI lizenziert und für bestimmte Zwecke von dem Lizenznehmer weiterlizenziert. Die Produkte von dem Lizenznehmer werden von SPDJI, Dow Jones, S&P oder ihren jeweiligen verbundenen Gesellschaften weder gesponsert noch indossiert, verkauft oder beworben, und keine dieser Parteien gibt eine Zusicherung in Bezug auf die Ratsamkeit einer Investition in diese/-s Produkt/-e ab und übernimmt auch keine Haftung für Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen des S&P 500 Index.



Nasdaq® und Nasdaq-100 Index® sind eingetragene Warenzeichen von Nasdaq, Inc. (gemeinsam mit den mit ihr verbundenen Gesellschaften als die „Gesellschaften“ bezeichnet) und für die Nutzung durch die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG an diese lizenziert. Die Gesellschaften machen keine Aussage über die Rechtmäßigkeit oder die Eignung der Wertpapiere. Die Wertpapiere werden von den Gesellschaften weder begeben, empfohlen, verkauft oder beworben. **DIE GESELLSCHAFTEN ÜBERNEHMEN KEINE GEWÄHRLEISTUNG UND ÜBERNEHMEN KEINE HAFTUNG IM ZUSAMMENHANG MIT DEN WERTPAPIEREN.**

Der Nikkei Stock Average („Index“) ist geistiges Eigentum der Nikkei Inc. (der „Indexsponsor“). „Nikkei“, „Nikkei Stock Average“ und „Nikkei 225“ sind Marken des Indexsponsor. Der Indexsponsor behält sich alle Rechte, einschließlich des Copyrights, an dem Index vor.

„KOSPI“ und „KOSPI 200“ sind Marken der Koreanischen Wertpapierbörse (Korea Stock Exchange) und sind zur Verwendung im Zusammenhang mit strukturierten Produkten lizenziert für HSBC Trinkaus & Burkhardt AG.

Der TOPIX Index Wert und die TOPIX Index Marken unterliegen den Rechten der Tokyo Stock Exchange, Inc. und der Tokyo Stock Exchange, Inc. obliegen alle Rechte hinsichtlich Berechnung, Veröffentlichung und Verwendung des TOPIX Index Wertes in Bezug auf den TOPIX und die TOPIX Index Marken.

Der Hang Seng Index und der Hang Seng China Enterprises Index (die „Indizes“) werden durch die Hang Seng Indexes Company Limited gemäß einer Lizenz der Hang Seng Data Services Limited veröffentlicht und erstellt. Die Marke und der Name Hang Seng Index bzw. Hang Seng China Enterprises Index sind Eigentum der Hang Seng Data Services Limited. Hang Seng Indexes Company Limited und Hang Seng Data Services Limited haben der Verwendung des und der Bezugnahme auf den Index durch die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG im Zusammenhang mit den strukturierten Produkten (die „Produkte“) zugestimmt. WEDER HANG SENG INDEXES COMPANY LIMITED NOCH HANG SENG DATA SERVICES LIMITED VERSICHERN ODER GARANTIEREN GEGENÜBER MAKLERN ODER INHABERN DES PRODUKTS ODER ANDEREN PERSONEN (I) DIE RICHTIGKEIT ODER VOLLSTÄNDIGKEIT DES INDEXES UND SEINER ZUSAMMENSETZUNG ODER IRGENDWELCHER DAMIT IN BEZIEHUNG STEHENDER INFORMATIONEN ODER (II) DIE TAUGLICHKEIT ODER GEEIGNETHEIT FÜR ZWECKE DES INDEXES ODER DER DARIN ENTHALTENEN KOMPONENTEN ODER DATEN ODER (III) DIE ERGEBNISSE, DIE IRGENDEINE PERSON DURCH DIE VERWENDUNG DES INDEXES ODER DER DARIN ENTHAL-



TENEN KOMPONENTEN ODER DATEN FÜR IRGEND EINEN ZWECK ERHALTEN HAT. KEINE ZUSICHERUNG ODER GARANTIE IRGEND EINER ART IN BEZUG AUF DEN INDEX WIRD WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND ABGEGEBEN. Das Verfahren und die Grundlage der Berechnung und der Zusammensetzung des Indexes und jede damit in Zusammenhang stehende Formel, enthaltene Aktien und Faktoren können jederzeit durch Hang Seng Indexes Company Limited ohne Ankündigung geändert werden. SOWEIT NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIG, ÜBERNEHMEN HANG SENG INDEXES COMPANY LIMITED UND HANG SENG DATA SERVICES LIMITED KEINE VERANTWORTUNG ODER HAFTUNG (I) IN BEZUG AUF DIE VERWENDUNG DES UND/ODER DIE BEZUGNAHME AUF DEN INDEX DURCH HSBC TRINKAUS & BURKHARDT AG IN ZUSAMMENHANG MIT DEM PRODUKT ODER (II) FÜR UNGENAUIGKEITEN, AUSLASSUNGEN, FEHLER ODER IRRTÜMER DER HANG SENG INDEXES COMPANY LIMITED BEI DER BERECHNUNG DES INDEXES ODER (III) FÜR UNGENAUIGKEITEN, AUSLASSUNGEN, FEHLER, IRRTÜMER ODER DIE UNVOLLSTÄNDIGKEIT IRGENDWELCHER DURCH ANDERE PERSONEN ZUR VERFÜGUNG GESTELLTER INFORMATIONEN, DIE IN ZUSAMMENHANG MIT DER ZUSAMMENSETZUNG DES INDEXES VERWANDT WURDEN ODER (IV) FÜR WIRTSCHAFTLICHE ODER ANDERE SCHÄDEN, DIE DIREKT ODER INDIREKT VON EINEM MAKLER ODER INHABER DES PRODUKTS ODER ANDEREN, MIT DEM PRODUKT HANDELNDE PERSONEN AUFGRUND DES VORGENANNTE ZU TRAGEN SIND. ANSPRÜCHE, KLAGEN ODER GERICHTLICHE VERFAHREN KÖNNEN NICHT GEGEN HANG SENG INDEXES COMPANY LIMITED UND HANG SENG DATA SERVICES LIMITED GELTEND GEMACHT ODER ERHOBEN WERDEN im Zusammenhang mit dem Produkt in irgendeiner Weise durch einen Makler, Inhaber oder eine andere, mit dem Produkt handelnde Person. Jeder Makler, Inhaber oder jede andere, mit dem Produkt handelnde Person tut dies entsprechend in voller Kenntnis dieses Haftungsausschlusses und kann nicht auf Hang Seng Indexes Company Limited und Hang Seng Data Services Limited vertrauen. Zur Klarstellung begründet dieser Haftungsausschluss keine vertragliche oder quasivertragliche Beziehung zwischen irgendeinem Makler, Inhaber oder einer anderen Person mit Hang Seng Indexes Company Limited und/oder Hang Seng Data Services Limited und kann nicht dahin ausgelegt werden, eine solche Beziehung begründet zu haben.

„FTSETM“, „FT-SE®“ und „Footsie®“ sind Handelsmarken der London Stock Exchange Limited und der Financial Times Limited und werden von der FTSE International Limited im Rahmen einer Lizenz verwendet. Der FT-SE 100 wird von der FTSE International Limited in Verbindung mit dem Institute of Actuaries berechnet. FTSE International Limited übernimmt keine Haftung in Zusammenhang mit dem Handel irgendwelcher Produkte auf den Index. Alle Urheberrechte in Bezug auf die Indexwerte und die Zusammensetzungsliste



liegen bei FTSE International Limited. HSBC Trinkaus & Burkhardt AG hat von der FTSE International Limited eine umfassende Lizenz erhalten, diese Rechte bei der Erstellung dieses Produkts zu nutzen.

Der FTSE XINHUA CHINA 25 wird durch oder im Namen der FTSE Xinhua Index Limited berechnet. FTSE Xinhua Index Limited sponsert, empfiehlt oder bewirbt dieses Produkt nicht. Das Urheberrecht an den Indexwerten und der Zusammensetzungsliste liegt bei FXI. HSBC Trinkaus & Burkhardt AG hat die umfassende Lizenz von FXI erhalten, diese Urheberrechte bei der Erstellung dieses Produkts zu nutzen. „FTSETM“ ist eine gemeinsame Marke der London Stock Exchange PLC und der The Financial Times Limited. „FTSE XINHUA CHINA 25“ ist eine Marke der FTSE International Limited. „Xinhua“ und „FTSE XINHUA CHINA 25“ sind Marken der Xinhua Financial Network Limited. Alle Marken sind zur Nutzung durch FTSE Xinhua Index Limited lizenziert.

Bolsa Mexicana De Valores[®], BMV[®], Indice De Precios Y Cotizaciones Bolsa Mexicana De Valores[®], IPC[®], Price And Quotations Index Mexican Stock Exchange[®], Mexican Stock Exchange[®] sind Handelsmarken der Bolsa Mexicana De Valores, S.A. de C.V. („BMV“) und wurden zur Verwendung durch die HSBC Trinkaus & Burkhardt AG lizenziert. Die Wertpapiere werden nicht durch BMV gesponsert, empfohlen, verkauft oder beworben und BMV macht keine Aussage über die Ratsamkeit eines Investments in die Wertpapiere.

„CAC 40[®]“ und „CAC[®]“ bzw. „AEX[®]“ und „AEX-Index[®]“ sind eingetragene Warenzeichen der Euronext N.V. oder ihrer Tochtergesellschaften.

The MSCI indexes are the exclusive property of MSCI Inc. („MSCI“) and MSCI and the MSCI index names are service mark(s) of MSCI. The financial securities referred to herein are not sponsored, endorsed, or promoted by MSCI, and MSCI bears no liability with respect to any such financial securities.

Der „Dow Jones Industrial Average“ ist ein Produkt von S&P Dow Jones Indices LLC („SPDJI“) und wurde für den Gebrauch durch HSBC Trinkaus & Burkhardt AG („Lizenznehmer“) lizenziert. Standard & Poor's[®] und S&P[®] sind eingetragene Handelsmarken von Standard & Poor's Financial Services LLC („S&P“), und DJIA[®], The Dow[®], Dow Jones[®] und Dow Jones Industrial Average sind Handelsmarken von Dow Jones Trademark Holdings LLC („Dow Jones“). Diese Handelsmarken wurden für den Gebrauch durch SPDJI lizenziert



und für bestimmte Zwecke von dem Lizenznehmer weiterlizenzieren. Die Produkte von dem Lizenznehmer werden von SPDJI, Dow Jones, S&P oder ihren jeweiligen verbundenen Gesellschaften weder gesponsert noch indossiert, verkauft oder beworben, und keine dieser Parteien gibt eine Zusicherung in Bezug auf die Ratsamkeit einer Investition in diese/-s Produkt/-e ab und übernimmt auch keine Haftung für Fehler, Auslassungen oder Unterbrechungen des Dow Jones Industrial Average.

RECHTLICHE HINWEISE ZU ETF

Die in der vorliegenden Publikation vorgestellten ETF sind Teilfonds von HSBC ETFs PLC (die „Gesellschaft“). Die Gesellschaft ist eine am 27. Februar 2009 in Irland gegründete und als Umbrellafonds konstituierte offene Investmentgesellschaft mit variablem Kapital, die von der irischen Finanzaufsichtsbehörde am 15. Juni 2009 gemäß den European Communities (Undertakings for Collective Investment in Transferable Securities) Regulations von 2003 (in der jeweils aktuellen Fassung) zugelassen wurde. Die Fonds oder Anlagetitel werden von MSCI weder gefördert, bevorzugt behandelt oder beworben, noch haften Letztere für solche oder Indizes auf denen sie basieren. Weitere Informationen zum eingeschränkten Verhältnis zwischen MSCI und HSBC ETFs plc. sowie weiteren, zusammenhängenden Fonds finden Sie im Anhang zum jeweiligen vereinfachten Verkaufsprospekt.

Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung und berücksichtigen keine Ausgabeaufschläge. Die Hauptanlagepolitik der ETF ist die Indexnachbildung; es können jedoch Derivate eingesetzt werden, wenn eine Indexnachbildung nicht möglich ist oder wenn der Tracking Error, d.h. das Risiko, dass die Wertentwicklung der ETF von der Wertentwicklung des Index abweicht, durch den Einsatz von Derivaten besser minimiert werden kann. Sofern ein ETF Derivate einsetzt, besteht das Risiko, dass die Volatilität des Fonds zunimmt. Es besteht keine Garantie dafür, dass ein ETF sein Anlageziel erreicht. Ein ETF unterliegt wie im Prospekt dargelegt einem Tracking Error d.h. dem Risiko, dass seine Wertentwicklung nicht genau der Wertentwicklung des Index entspricht. Des Weiteren kann jede Neugewichtung des Index das Risiko eines Tracking Errors erhöhen. Eine Anlage in einen ETF setzt einen Anleger den Marktrisiken aus, die mit den Schwankungen des Index und des Werts der im Index vertretenen Wertpapiere verbunden sind. Der Wert des Index kann steigen oder fallen – der Wert einer Anlage schwankt dementsprechend.



Werbehinweise

Die Basisprospekte sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie [hier](#). Durch Eingabe der jeweiligen WKN in das Suchfeld oder über den Reiter „Produkte“ gelangen Sie zu der Einzelproduktansicht. Dort können unter „Downloads“ die entsprechenden Endgültigen Bedingungen zu den einzelnen Produkten, die die für das jeweilige Wertpapier allein geltenden Angebotsbedingungen inklusive der maßgeblichen Emissionsbedingungen enthalten, sowie die relevanten Basisinformationsblätter, abgerufen werden.

Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers.

Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Bedienungshinweise

Tableteigenes Navigationsmenü

Wird durch Tippen auf das Display eingeblendet



Navigieren innerhalb der App.

Blättern von Artikel zu Artikel



Blättern innerhalb des Artikels



Interaktive Symbole

Hier können Sie durch Antippen zusätzliche Informationen abrufen.

Produkte

Produkte

hier stellen wir Ihnen thematisch passende Produkte vor

Charts

Charts

hier verbirgt sich ein Chart oder mehrere Charts zu einem Artikel

Info

Personen oder allgemeine Informationen

hier erfahren Sie Näheres zu den jeweiligen Personen oder allgemeine Informationen zu unseren Produkten.



Scrollbare Inhalte



Schließen der aktuellen Ansicht



Eine Seite nach oben blättern



Eine Seite nach unten blättern



Matthias Hüppe

Leiter Derivatives Public Distribution

Matthias Hüppe studierte Betriebswirtschaftslehre in Münster und Granada. Er arbeitete schon während des Studiums für verschiedene Investmentbanken und ist nun seit 2004 im Hause HSBC Trinkaus & Burkhardt tätig. Nach Stationen im Produktmarketing und Structured Product Sales verantwortet Matthias Hüppe seit November 2010 als Direktor die Abteilung Derivatives Public Distribution bei HSBC in Düsseldorf.

matthias.hueppe@hsbc.de



Jörg Scherer

Leiter Technische Analyse bei HSBC in Deutschland

Der Diplom-Kaufmann und Certified Financial Technician (CFTe) ist Gewinner des 2007er Awards der „Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands“ (VTAD) und der Verfasser des kostenfreien täglichen Newsletter HSBC Daily Trading, einem der meist gelesenen Trading-Newsletter Deutschlands. Ebenfalls analysiert Jörg Scherer auf mehreren Terminen im Jahr auf Seminaren in ganz Deutschland und in Webinaren für Privatanleger und institutionellen Investoren den nationalen und internationalen Aktienmarkt, die Rentenseite, Währungspaare und Rohstoffe.

joerg.scherer@hsbc.de



Babak Kiani

**Co-Head Portfolio Management bei
HSBC Global Asset Management (Deutschland)**

Babak Kiani ist seit Oktober 2004 bei der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH tätig. In seiner Funktion als Co-Head Portfoliomanagement beziehungsweise Leiter Portfoliomanagement Aktien/Multi-Asset obliegt ihm die Verantwortung für die Anlagestrategie und das Portfoliomanagement in den Anlageklassen Aktien und Multi Asset. Von 1991 bis September 2004 arbeitete Herr Kiani im Portfoliomanagement der Dresdner Bank Investment Management Kapitalanlagegesellschaft mbH, zuletzt als Leiter eines aus sechs Mitarbeitern bestehenden Teams mit dem Fokus auf gemischten europäischen Mandaten. Davor war er 18 Monate in der Wertpapierberatung der Dresdner Bank AG tätig, nachdem er dort ein Traineeprogramm absolviert hat. Herr Kiani hat ein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln absolviert und mit Diplom abgeschlossen.

babak.kiani@hsbc.de